

„Crochet Couture“

Erstellung einer Ethik-Kollektion mit Einbindung von Häkeltechniken

Abschlussarbeit für die Bachelorprüfung

zur Erlangung des Grades „Bachelor of Science“

von

Nermina Becirevic

aus

Essen

Das Thema wurde ausgewählt aus den Fachgebieten Kollektionsentwicklung und Bekleidungsgestaltung im Fachbereich Textil- und
Bekleidungstechnik

der Hochschule Niederrhein, Standort Mönchengladbach

Referent: Prof. Dipl.-Modegestalterin Karin Stark

Korreferent: Prof. Dr. Ing. Math. Yordan Kyosev

Wintersemester 2011 / 2012

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	8
Vorwort	9
1 Motivation und Zielsetzung	10
2 Definition Häkeln	11
3. Geschichte Teil I	14
3.1 Geschichte der Hakennadel bzw. Häkelnadel	14
3.2 Geschichte des Häkelns	17
3.3 Theorien	18
4 Geschichte Teil II	20
4.1 Geschichte und Entwicklung in anderen Ländern	21
4.1.2 Häkeln in Irland – Irische Spitze	21
4.1.3 Häkeln in den USA	25
4.1.4 Bosnisches Häkeln	25
4.1.5 Tunesisches Häkeln	26
4.2 Geschichte vom 19. Jhd. (1801 – 1900) an	27

4.3 Häkeln vom 20. Jhd. an (1900 – 2000)	30
4.3.1 Die 20er Jahre bis zu den 60er Jahren	31
4.3.2 Die 60er Jahre bis zur Gegenwart	33
4.4 Häkeln vom 21 Jhd. an und Ausblick	36
5 Einführung in die Häkeltechniken.....	39
5.1 Grund - Techniken des Häkelns	39
5.2 Häkelmaschen-Symbole und ihre bildnerische Darstellung	40
5.2.1 Luftmaschen	43
5.2.2 Feste Maschen	44
5.2.3 Stäbchenbildung	44
5.2.4 Halbes Stäbchen	45
5.2.5 Doppelstäbchen	45
5.2.6 Mehrfachstäbchen	46
5.2.7 Kettmaschen	47
5.3 Häkelabschlüsse	48
5.4 Einsatzmöglichkeiten in der Bekleidung.....	50
6 Häkel -Werkzeuge, Material und ihre Symbole	51

6.1 Primäre und sekundäre Werkzeuge	51
6.2 Häkel - oder Hakennadel	52
6.2.1 Nadelstärken und ihre Bezeichnung	53
6.2.2 Nadelarten	54
6.3 Garne und Fasern	55
6.3.1 Garnbezeichnung	56
6.3.2 Garngewicht, Garnarten und internationale Pflegesymbole	56
6.3.3 Die Bedeutung und Klassen von organischen Garnen und Stoffen	59
7 Ethik Design	67
7.1 Was ist Ethik-Design	67
7.2 Auswirkungen der Bekleidung auf die Umwelt	68
7.3 Methoden des Ethik Designs	71
7.4 Designer und die Fashion Shows	72
7.5 Reaktionen auf Ethik-Design und Akzeptanz	79
8 Konzept, Entwurf und Realisation	81
8.1 Intention und Entwicklung der Kollektion	81
8.2 Logoerstellung und Marketingideen	82

8.3 Beschreibung der Zielgruppe	83
8.4 Kollektionsbeschreibung und Struktur.....	83
9 Technische Zeichnungen der Teilkollektion I und II	87
10 Modellkartenbeispiele und Stoffkarten der Teilkollektion I und II	106
11 Teilkollektion I – Dandelion de Jour.....	115
12 Teilkollektion II – Dandelion de Nuit.....	123
13 Fotoshooting.....	138
Abbildungsverzeichnis	146
Versicherung	153

Danksagung

Wäre Häkeln nicht erfunden worden, hätte ich nie ein so schönes Thema bearbeiten können. Ich bin dankbar, dass ich so ein schönes Handwerk zu schätzen gelernt und Inspiration für meine Arbeit entdeckt habe. Natürlich ist meine Arbeit nicht nur durch eigene Wünsche und Inspiration entstanden, sondern auch durch fachliche Kenntnisse, die ich an der Hochschule Niederrhein erlangt habe.

Besonderen Dank richte ich an meine beiden Professoren, Prof. Dipl. – Modegestalterin Karin Stark und Prof. Dr. Ing. Math. Yordan Kyosev. Ihre Diskussionsbereitschaft, Erfahrung und Betreuung während der Erstellung haben mir mein Thema und diese Abschlussarbeit erst ermöglicht.

Schließlich möchte ich meinen Dank auch meinen Angehörigen und Freunden, die mir in der Entstehung dieser Arbeit persönlichen Rückhalt gaben, aussprechen.

Vorwort

In meiner Arbeit erstelle ich eine Kollektion, in der Bekleidung ihren Zweck erfüllt, trotzdem aus meiner Sicht wunderschön ist und uns eine Geschichte erzählt. Es ist eine experimentelle Kollektion, gleichzeitig ist sie nachhaltig, zukunftsfähig und umweltverträglich.

Durch wertvolle, handgemachte Details versuche ich, Antike und Kraft der Inhalte auszudrücken sowie Nachhaltigkeit durch präzise ausgesuchte, organische Garne und Stoffe wie reine Baumwolle, Wolle und Seide, zu erzeugen.

Dabei definiere ich unter anderem das Mysterium der Geschichte des Häkelns sowie dessen grundlegende Techniken. Dazu finden sich entsprechende Bilder und Erläuterungen.

Für mich ist bei einem anerkannten Design wichtig, dass ein Bekleidungsstück eine gute Qualität besitzt, eine hervorragende Verarbeitung hat und dabei auch tragfähig ist. Deswegen befasse ich mich mit dem Thema Ökologie und erkläre, auf welchen Wegen eine organische Herstellung, ausgehend von der ordnungsgemäßen

Fertigung von Garnen bis zur umweltbewussten Verarbeitung des Designs und anschließend, verantwortungsbewussten Handel, möglich ist.

Danach folgen Erläuterungen zu ethischem Design und korrekten Handlungsmöglichkeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Umwelt.

Als Vorbilder sehe ich große Designer wie Minna, Rodarte und Sestra Moja, denen es gelingt, aus organischen Stoffen und mit Rücksicht auf die Umwelt eine wunderschöne Kollektion heraus zu bringen.

Zum Schluss beschreibe ich meine Kollektion, erstelle die technischen Zeichnungen und erkläre ihre Realisation. Aus der Kollektion werden 4 Modelle realisiert, davon 3 Kleider und eine Jacke.

Ich bin auf die Reaktionen gespannt und hoffe, dass die Freude meines Themas und meiner Arbeit auch bei anderen Personen ankommt und sichtbar wird.

1 Motivation und Zielsetzung

Das Thema der Bachelorarbeit entstand durch meine Vorliebe zum Detail, zu Handarbeiten und zur Natur. All diese Elemente zu verbinden in einer Mischung aus Antike und Moderne, um zeitloses Design zu erschaffen, hat meine Experimentierfreudigkeit noch größer wachsen lassen. Es ist ein Experiment der Zeiten, aus Altem und Neuem, ein Experiment aus ungewöhnlichen und unterschiedlichen Materialien.

Meine Vorliebe für Antiquitäten ist dabei auch Quelle meiner Inspiration und spiegelt sich in meiner Arbeit wider.

Als Kind verbrachte ich viel Zeit mit meiner Großmutter, die ich mit schönen Erinnerungen verbinde. Ich habe ihr häufig beim Häkeln und Stricken zugeschaut und von ihr das Stricken gelernt. Ihre Arbeiten habe ich bewundert und versucht, es ihr nachzumachen. Misslungene Stücke habe ich mit anderen Stoffen in Verbindung gebracht und daraus Kleider für meine Puppen genäht. Jedes fertige Kleid und Outfit hat mich mit Stolz erfüllt. Diese Erinnerungen sind noch heute Quelle meiner Inspiration für meine Entwürfe und lassen dabei auch viele einzelne Erfahrungen wieder aufleben.

Eine besondere Inspirationsquelle ist ebenfalls mein Heimatland. Ich wuchs in einem idyllischen Umfeld auf. Ich fühlte mich wild, frei, sicher und sehr verbunden mit der Natur, so u.a. durch das Knacken der Äste am Boden in den Wäldern, durch den Geruch von Tannen und durch die Laute von Tieren.

Ich mag es, mit diesen herrlichen Erinnerungen zu spielen und sie in Schnittteilen mit zurückhaltenden Farben und Designs zu veranschaulichen, so dass etwas Neues, Individuelles zwischen gestern und heute entsteht.

Ich möchte die Menschen mit meiner Kollektion erreichen und bei denjenigen, die sich mit meiner Kollektion identifizieren können, all diese positiven Gefühle hervorrufen. Mein Ziel ist es, Verspieltheit, Ideenreichtum und altes Handwerk zusammen zu bringen und trotzdem Schlichtheit, Einfachheit und Natürlichkeit zu zeigen.

2 Definition Häkeln

Das Häkeln ist das Verstricken eines Fadens mit nur einer Nadel, dem Häkelhaken, aus Metall, Elfenbein oder dergleichen in verschiedener Stärke, je nach dem zu verarbeitenden Material.¹

Begriff Irische Spitze

In Irland versuchte man, die venezianische Reliefspitze nachzumachen und nannte die so entstandene Spitze irische Häkelspitze. Die charakteristischen Merkmale der irischen Häkelspitze sind kleine, plastische irische Kronen, die eigenartigen Speichennetze mit und ohne Ösen, die „Gänseaugen“, die zu Trauben geformt werden und die wurmartigen Gänge, die Blüten, Blätter und Ast formen. Irische Spitze wird auch sehr gut von der Stickmaschine nachgeahmt.²

¹ Vgl. Ruth Klein / Lexikon der Mode / Baden – Baden; Klein / 1950

² Ebd.

Begriff Makramee

Mit der „Makramee-Häkellarbeit“ wird die bekannte Makrameespitze, mit der „Gipurehäkellarbeit“ die Gipurspitze nachgeahmt. Wortwörtlich ist es eine Flecht- oder Knüpfttechnik.³

Makrameespitze ist eine geknotete bzw. geknüpfte Spitze, die sich aus der geknüpften Franse entwickelt hat. Sie ist arabischen Ursprungs.

Begriff Gimpe oder Gimpenhäkelei

Die Gabel- oder Gimpenhäkelei hat ihren Namen von der gabelförmigen Nadel, die außer der Häkelnadel benötigt wird. Diese Spitze wurde von Spanien aus in Europa eingeführt, und gearbeitet hat man sie in Italien und Belgien.⁴

Begriff Gipurspitze

Gipur ist Klöppelspitze aus Gimpenschnur. Gimpe oder Gorl sind mit farbiger Seide überspinnene Baumwollfäden für Besatzzwecke oder zum Klöppeln. (Gorlpitze; französisch: Guipure).

³ Vgl. Ruth Klein / Lexikon der Mode / Baden – Baden; Klein / 1950

⁴ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Kl%C3%B6ppeln#Geschichte>, 08. Dez. 2011

Klöppelspitze

Handklöppelspitze ist ein systematischer Wechsel von Verdrehen, Verkreuzen, Verknüpfen und Verschlingen von Fäden im Mehrfachsystem. Die Mustervorlage – der Klöppelbrief wird durch die Grundlage der Fertigung von Klöppelspitze gebildet und ist urheberrechtlich geschützt. Es gibt nur sehr wenige Anwender, die fähig sind, ein neues Muster zu erschaffen. Diese Art wird meist als Meterware, Einsätze, Deckchen, Kanten, Schmuckelement, Baby-Outfits in der Mode entwickelt und verwendet.⁵

Man vermutet, dass der Ursprung und erste Quelle für die Klöppelspitze das Musterbuch „La Pompe“ aus dem Jahr 1557 in Venedig/Italien ist. Das Musterbuch über Klöppeltechniken habe danach Spanien, Niederlande, Frankreich und schließlich Belgien erreicht.⁶

Von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an wurde es möglich, die Klöppelspitze auch maschinell zu erstellen. Die traditionellen

Regionen in Deutschland für das Klöppeln sind das Erzgebirge und das östliche Niedersachsen sowie Franken.⁷



Abb. 1a und 1b Spitzenklöpplerinnen aus 1936 und Klöppeln von Hand

Die Brüsseler Handklöppelspitze kommt aus der Stilepoche Rokoko und ist bekannt als „Königin der Spitze“. Reichhaltige Formen, Füllung und vielfältige Motive geben ein Bild des Kontrasts und starken Ausdrucks. Die Replik der Motive greift über Naturelemente (insbesondere Blütenformen), Ornamente, bildliche Darstellungen bis hin zu Phantasieformen.⁸

⁵ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Kl%C3%B6ppeln>, 07. Dez. 2011

⁶ Ebd.

⁷ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Kl%C3%B6ppeln>, 07. Dez. 2011

⁸ Ebd.



Abb. 2a und 2b Klöppelspitzengeschäfte in Brüssel

Begriff Filethäkelei

Filethäkelei ahmt „filirte Spitze“ nach, man häkelt zierliche quadratische oder kreisförmige Netze, die mit Mustern gefüllt werden.⁹ Das Wort kommt aus dem Französischen (filer = spinnen).

Begriff Patchwork-Häkelei oder Granny Squares

Patchwork ist eigentlich eine Art der Textilgestaltung, wobei kleine, große, unifarbige und bunte Stücke aus Seide Baumwolle, Leder und

anderen verschiedenen Stoffarten zusammengesetzt werden, und sie dann eine größere Fläche erzeugen. Sie können miteinander und aufeinander genäht und geklebt werden. So werden auch verschiedene Häkelteile in unterschiedlichen Größen gehäkelt und am Ende zusammengehäkelt oder genäht. Die Häkelstücke werden zumeist in Quadraten und Kreisen gehäkelt.

Diese Methode wird häufig für die Erstellung von Bettdeckchen und in der Textilkunst angewendet.



Abb. 3a und 3b Patchwork Decke, gehäkelt von Sandra Juto und Die Granny Squers Spiralen Deckchen

⁹ Vgl. Ruth Klein / Lexikon der Mode / Baden – Baden; Klein / 1950

3. Geschichte Teil I

3.1 Geschichte der Hakennadel bzw. Häkelnadel

Es wird generell angenommen, dass der Vorgänger der modernen Garnhäkelei eine Art der Stickerei ist; eine Form der Stickarbeit, die einen Fanghaken benötigt, um feine Garne durch das Gewebe zu ziehen und fest dazu gebunden zu sein (sog. „Tambour-Stickerei“). Diese war bekannt in der Türkei, Persien und Indien.

Die Stickarbeit erzeugt einfache, fließende Abläufe der verbindenden Knoten, die in 18. Jhd. sehr populär waren.

Im 17. Jhd. bestanden mehrere Exemplare für den Stickhaken aus unterschiedlichen Materialien wie Elfenbein, Knochen, Silber, Schildkrötenschale, Perlmutter und Achat; im damaligen Frankreich als „Crochet Little Hooks“ (Kleine Häkelhaken) bekannt. Während die Damen sie benutzten, sahen sie dabei graziös und attraktiv aus.

Als „Crochet und Stitch in the Air“ entstand, d.h. eine Häkelarbeit ohne unterstütztes Gewebe im Hintergrund, wurden für alle mögliche Stiche und Maschen solche Häkelhaken produziert.

Die amerikanische Autorin Nancy Nehring hatte mit Tambour- und Häkelhaken experimentiert und erzielte überraschende Resultate.¹⁰

¹⁰ Vgl. Donna Kooler's / Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publication / 2002, Se 12 f

Einige ausgewählte Beispiele von Hakennadeln:



Abb. 4 Historische Beispiele an Hakennadeln von 1860 - 2001

- | | |
|---|---|
| 1) Plastik, amerikanischer Design, patentiert als 256629 aus 1980 | 4) Handgeschnitzter Wahlknochen von Kate Lebherz – Gelinas aus 2001 |
| 2) Rippenknochen von Walross oder Seehunden, 1900 – 1950 | 5) William Ross Haken, Nadeln aus Stahl in einem Metall Pot, handgefertigt; US Patent 215979, 1879. |
| 3) Stahlnadel mit einem metallarbeitendem Griff aus Silber und Gold. Diese Art assoziiert viktorianische Lebensweise, 1880 – 1900 | 6) Material - Apfelzweigbaum von Pam Moller aus 1999 |

- 7) Afrikanischer Baumstachler Feder mit silberner Stahlnadel, 1860 – 1890
- 8) Nadel aus Gold für Königin Victoria, auf dem Griff befinden sich wichtige Lebensdaten wie Geburtsdatum 1890, gekrönt 1838, geheiratet 1840, Jubiläum 1887 (Stahlnadel aus Messing eingesetzt). Britisches Patent Nr. 67730, 1887.
- 9) Drei Nadel Reihen auf drehbarem und aufklappbarem Griff, eine Umhüllung mit umschriebener Lithografie, 1870 – 1935
- 10) Zelluloider Haken, eine Imitation der Schildkrötenschale, 1900 – 1935
- 11) Stahlhaken mit einem Griff aus Perlmutter, assoziiert viktorianische Lebensweise, 1880 – 1900.
- 12) Stahlnadel umhüllt mit schwarz gefärbtem Griff aus Eisen, Messingkugel und Burggräfin-Ring am Ende, 1860 – 1880
- 13) Eingeritzter Knochen mit großem, flachen Handgriff, Eskimo, 1900 – 1950
- 14) Eingeritzter Knochen mit geschlossener Faust und einem Hammer. Gemaltes Design, u.a. rot lackierte Nägel, 1860 – 1880¹¹
- 15) Doppelseitige Stahlnadel, umhüllt in gefärbter Eisennadel. Britische Registrierung, 21 Nov 1868
- 16) Auswechselbare, eingeschraubte Nadel mit Gold überzogenem Griff; mehrere Nadeln in verschiedenen Größen
- 17) Auswechselbare Nadel in Achat-Griff, getrenntes Messing-Kollier mit eingeschraubter Nadel zum Halten, 1860 – 1880
- 18) Verkieselter Mammut-Elfenbein mit Fisch-Design, Eskimo, 1900 – 1950
- 19) Stahlhaken, hochwertiger Griff, erfunden für viktorianische Bedürfnisse
- 20) Häkelnadel im Stil der Tambour-Haken. Abnehmbare Stahlnadel, Messing-Montage mit geschraubter Kappe. Eingeritzter Griff, aus Knochen mit einer Höhle am Ende und extra Nadeln, 1850 - 1870
- 21) Eingeritzte, elfenbeinfarbige Herzogfisch-Strickhaken, 1840 – 1890

¹¹ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications / 2002, Se 13

- 22) Stahlnadel mit einer Umhüllung aus Stahl und einem Design aus Draht
- 23) Eingeritztes Nähsouvenir aus Knochen aus Montmartre, Frankreich. Hat einen Häkelhaken und Nadelbehälter als

Regenschirm und Nadelöhr, der durch einen geschlossenen Fist dargestellt ist, 1870 – 1890

Tunesischer Knochenhaken von Nancy Nehring, 1860 – 1900

3.2 Geschichte des Häkelns

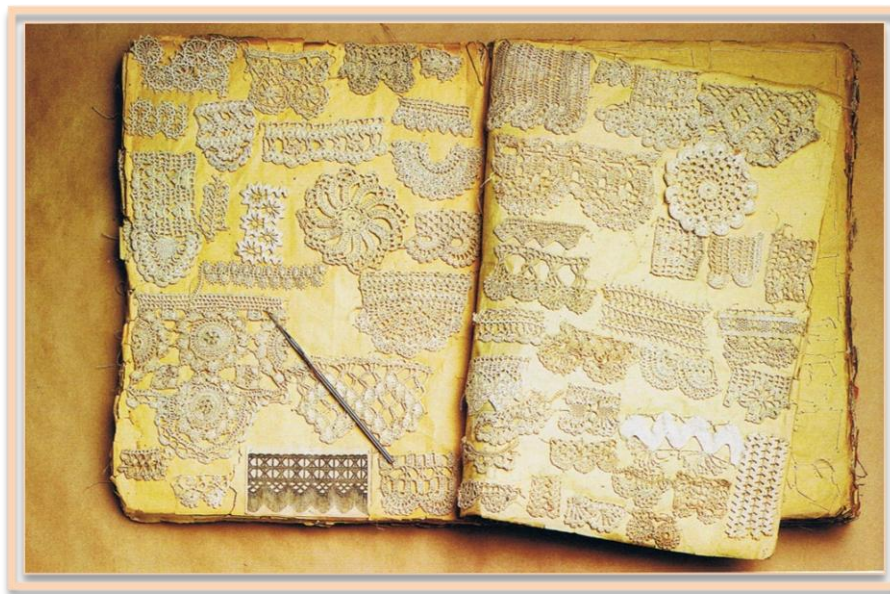


Abb. 5 Häkel-Exemplare aus 1900 aus der Kollektion von Gwen Blakley-Kinsler, fotografiert von Joe Coca.

Das Häkeln ist ein antikes Handwerk, für das es keine hundertprozentigen Beweise über die Zeit der Entstehung gibt, wie für viele andere Textilien auch. Dafür ist die Geschichte des Häkelns vielseitig und komplex, mit vielen unterschiedlichen und interessanten Theorien und Behauptungen.

Erste, schriftliche Hinweise auf Häkelarbeiten gibt es Anfang des 19. Jahrhunderts.¹²

Die ersten Texte beziehen sich auf Shepherd's Knitting aus dem Tagebuch „The Memoires of a Highland Lady“ von Elisabeth Grant aus dem Jahr 1812.¹³

¹² Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 11

Die ersten publizierten Häkelexemplare erschienen im Jahr 1824 im holländischen Magazin Penelope.¹⁴

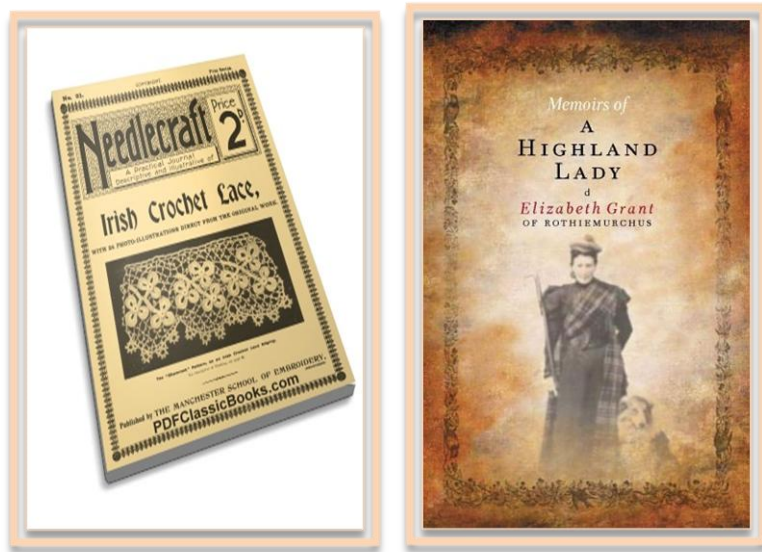


Abb. 6a, 6b Das Tagebuch von Elisabeth Grant, A Highland Lady 1797 – 1827 und Kollektion der irischen Spitze aus dem 19. Jhd.

3.3 Theorien



Abb. 7

Einige Schriften deuten darauf hin, dass die älteste Häkelarbeit durch Benutzung des Fingers entstanden und älter als 1500 Jahre v. Chr. ist.

¹³ Vgl. <http://www.enotes.com/topic/Crochet/> 10. Nov. 2011

¹⁴ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 10

Einer weitere Theorie besagt, dass Hinweise auf Häkeln in der Antike (1200 v. Chr. bzw. 800 v Chr. bis ca. 600 n. Chr.) zu suchen sind.¹⁵

Während dieser Zeit seien Seile und Netze durch Fingerhäkeln hergestellt worden. Da diese Technik aber sehr aufwendig war, sei sie 800 n. Chr. von der heutigen Art des Häkelns abgelöst worden. Dieses soll durch einige Funde bewiesen sein.

Finger wurden durch Nadeln mit kleinen Häkchen ersetzt. Die Garne wurden feiner, was dazu führte, dass nicht nur Bauern und Bürger der Mittelschicht häkelten, sondern Häkeln wurde auch eine Beschäftigung in den Häusern des Adels.¹⁶

Das Häkeln perfektionierte sich zu einer regelrechten Kunstform, und so kam es, dass man um 1469 zum ersten Mal den Begriff „Spitze“ erwähnte. Deren Herstellung war aufwendig und kompliziert, erfreute sich aber dennoch immer größerer Beliebtheit bei den Damen aller Gesellschaftsschichten.¹⁷

¹⁵ Vgl. <http://www.handarbeitsforen.de/index.php?page=Thread&threadID=32128>, 11. Nov.2011

¹⁶ Ebd.

¹⁷ Vgl. www.Handarbeitsfrau.de / Zyla Steffi

Während einige Experten behaupten, dass das die Technik des Häkelns seine Wurzeln in China habe und gehäkelte Puppen als Beweis aufführten, meinen andere Beobachter, dass erste häkeltechnische Arbeiten in Ägypten gefunden wurden und die Stoffkanten mit einer Art Flecht-Technik verziert worden seien.¹⁸

Anhand aufgefundenen, verzierter Kanten der Frauenkappen und Haarnetze sollen nordische Völker in der Bronzezeit ebenfalls Häkel-Techniken benutzt haben.¹⁹

Eine Weiterentwicklung ist der Versuch der Nachahmung der Spitze. Während der Renaissance haben insbesondere Frauen verschiedene Arten von Spitzen nachzumachen versucht, indem sie entsprechend häkelten.

Es ist allerdings auch möglich, dass sich das Häkeln aus der chinesischen Nadelarbeit und aus orientalischen Formen, bekannt in der Türkei, Indien, Persien und Nord-Afrika, entwickelt hat. Diese entstandene Mischung, bekannt als Tambourin aus orientalischen Formen und chinesischer Nadelarbeit, verbreitete sich später auch in

¹⁸ Vgl. <http://www.liesel.hobbyfabrik.de/allgemeines-hae-lehrgang.html>, 11. Nov. 2011

¹⁹ Ebd.

Europa.²⁰ Für eine frühere Ausführung dieses Handwerks, bevor es in Europa im 19. Jhd. bekannt wurde, bestehen aber keine eindeutigen Beweise.

Eine der wichtigsten Theorien der Originalität der Tambourinhäkelei sei entstanden, als man feststellte, dass Maschen und Ketten ohne Unterstützung anderer Gewebe zusammenhängen können. Diese Form der Häkelei wurde Ende des 18. Jahrhunderts in Frankreich als „Crochet in the Air“ bekannt.²¹ Die Tambourinhäkeleien waren sehr dünn, und damit erzielte man sehr feine Arbeiten.

4 Geschichte Teil II

Es wurden viele Exemplare zu Nadelarbeiten und zur Klöppelspitze gefunden, Beispiele von Häkelarbeiten gab es allerdings erst Mitte des 19. Jahrhunderts.

Dass es so lange gebraucht hat, kann verschiedene Gründe haben. Einer davon ist vermutlich die industrielle Revolution, die es

ermöglichte, ein Gewebe schneller und wirtschaftlicher zu produzieren. Da das Häkeln sehr viel Garn und Zeit benötigt, war es bis zu der Zeit nicht so interessant. Menschen wollten ihre primäre Notwendigkeit schnell und mit möglichst wenig Kosten befriedigen, Schönheit stand in zweiter Stelle.

Durch neue, kostengünstige Techniken und dem Wunsch nach etwas Schönerem, begann der große Boom des Häkelns und auch das Interesse der Presse für diese Art der Arbeit, die fast ausschließlich von Frauen durchgeführt wurde.

Häkelarbeiten wurden gedruckt und gekauft, um sich inspirieren zu lassen und im Trend zu bleiben.

Amerikanische Frauen häkelten extravagante Taschen, Unterwäsche und Kappen aus Baumwolle und Seide, die sehr populär wurden. Die Taschen wurden von Frauen als Symbol der Eleganz getragen.

Die Kappen waren eine Art trendiges Accessoire und repräsentierten auf ihre Weise eine Art gesundes Leben. Sie gaben dem Kopf

²⁰ Vgl. <http://ezinearticles.com/?History-of-Crochet-1500-BC---1820&id=85872>, 11. Nov. 2011

²¹ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 12

einerseits einen Schutz vor Sonne und Kälte, andererseits ermöglichten sie durch das verwendete Gewebe eine natürliche Luftzirkulation.

4.1 Geschichte und Entwicklung in anderen Ländern

In vielen Ländern hat sich die Beliebtheit zum Häkeln so ausgebreitet, dass Völker aus ihren Kulturen und Traditionen eigene Stile entwickelten. Die Vielseitigkeit des Häkelns wurde geschätzt und umgesetzt, was insbesondere in Amerika eine große Popularität auslöste. Die innovative irische Spitze wurde in anderen Ländern zunächst nicht mit großer Begeisterung aufgenommen. Der Grund war, dass Bauern Häkelarbeiten durchführten und diese Tätigkeit ihre Rolle in der Gesellschaft reflektierte. In der oberen Gesellschaftsschicht war die Tätigkeit des Häkelns daher zunächst verpönt.

Dieses änderte sich im Laufe der Zeit. Gehäkelte Kleidungsstücke ließen die Bauern adeliger aussehen. Für viele Menschen höherer gesellschaftlicher Schichten, die die Häkelarbeiten ebenfalls trugen, war das ein Dorn im Auge. Sie waren der Meinung, dass Bauersfrauen sich entsprechend ihrem Stand kleiden sollten. 1873 sorgte die Frau

eines reichen dänischen Landbesitzers für Aufsehen, als sie in einer lokalen Zeitschrift kritisierte, wie es eine dörfliche Frau wagen könne, das Häkeln den traditionellen bäuerlichen Tätigkeiten wie das Spinnen, Weben, Stricken, Flickerei etc. vorzuziehen. Ihr Hausmädchen konterte mit dem folgenden Satz; „...nur weil eine Frau häkelt oder stickt, heißt es nicht, dass sie kein Recht hat, das gleiche zu tragen und zu tun.“²²

So eroberte das Häkeln nicht nur die Herzen und Hände von Bauern - und dieses Handwerk kannte in seiner Entwicklung keine Grenzen mehr - sondern es wurde auch schnell von dekorativen und funktionellen Seiten der sog. Urban-Fashion akzeptiert.

4.1.2 Häkeln in Irland – Irische Spitze

Ursula

An erster Stelle wird der Begriff „Ursulinen“, da er in der Geschichte irischer Spitze eine wichtige Rolle spielt, erläutert.

Ursulanische Nonnen, auch bekannt als Ursulinen, sind Ordensschwestern der evangelischen Kirche.

²² Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 18

Sie führten ein normales Leben mit ihren Familien, aber haben sich zum Gottesdienst, Gebet und zur religiösen Weiterbildung getroffen. Sie haben sich zum bekanntesten Erziehungsorden entwickelt. Sie unterstützten arme Kinder, gaben freien Unterricht und halfen kranken und gebrechlichen Menschen.²³



Abb. 8 Irische Häkelspitze aus dem Jahr 1820

²³ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Ursulinen>, 23.05.2011

Diese Gesellschaft wurde 1535 von Angela Merici gegründet und zählt zu den bekanntesten Frauenklostergemeinschaften.²⁴

Im Jahr 1845 brachten die Ursulinen den irischen Frauen und Kindern die Techniken des Häkelns bei.²⁵

Zwischen 1846 und 1847, während der großen Hungersnot in Irland, eröffnete Susannah Meredith die erste industrielle Schule in Cork, um Häkelspitze anderen Menschen beizubringen und um ökonomisches Leid und Kummer zu lindern.²⁶

Es folgten weitere Eröffnungen in Irland und England für jeden, der dieses Handwerk erlernen wollte.

Die Häkelarbeiten wurden anschließend in Europa und Amerika weiter verkauft.

²⁴ Vgl. <http://www.heiligenlexikon.de/Orden/Ursulinen.htm>, 01. Nov. 2011

²⁵ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 15

²⁶ Ebd.

Nachdem Königin Victoria die irische Spitze kaufte und trug, bekam dieses Handwerk ein neues Image und war schließlich so angesagt, dass sich die Damen von Kopf bis Fuß in irischer Spitze kleideten.²⁷

Baumwollhäkelspitze wurde auch sehr populär in der Mittelschicht, die damit Geld verdiente, um sich zu ernähren. So wurde versucht, die Hungersnot zu lindern. Für einige war das auch eine Möglichkeit für die Flucht in ein anderes Land, um ein besseres Leben und neues Glück zu suchen.²⁸

Trotz ihrer großen Beliebtheit wurde die irische Häkelspitze nur von wenigen Immigranten weiter ausgeübt, weil sie nicht an die schreckliche Zeiten erinnert werden und sie möglichst schnell hinter sich lassen wollten.

Die Entwicklung der irischen Spitze begann damit, dass versucht wurde, die teure Nadelspitze aus anderen europäischen Ländern zu imitieren. Man kreierte zarte Motive, die miteinander durch Gitter oder Stäbe verbunden waren oder durch ineinander gedrehte Fäden, so entstand auch der individuelle irische Stil.

²⁷ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 15

²⁸ Ebd. Se 15 - 17

Daraufhin wurde irische Häkelspitze mit neuen Formen und Motiven neu gebildet, und zwar mit einem dichten Fadenaufbau. Dieser wird durch das Häkeln über eine Unterlage mit dickeren Fäden erzeugt. Die Motive sind miteinander verbunden durch Nadelmaschen und Häkelkettchen. Die Nadelspitze wurde reichhaltiger, schwerer und moderner.

Die Originalität des Designs erinnert an den bekannten Venezianischen Kreuzstich oder auch „Rose Point Lace“. ²⁹ Diese wurden durch das Kleeblatt und die mehrschichtige Rosen ersetzt.



Abb. 9a und 9b Venetian Rose Point Lace (Venezianische Rosen in Punkten Dargestellt - Häkelspitze), stammend aus der Mitte des 17. Jahrhunderts und Gross

²⁹ Vgl Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 16

Point Lace (Venezianische Größe Point - Häkelspitze) dimensional applizierte irische Häkelspitze aus dem 19. Jahrhundert. Aus der Kollektion von Lacis.



Abb. 10a und 10b Irische Häkelspitze ahmt die Venezianische Häkelspitze aus dem 17. Jahrhundert nach (1840) und Spanische Gross Point Lace Mitte des 17. Jahrhunderts aus der Kollektion von Lacis.

Eine wichtige Rolle in der Geschichte der irischen Spitze spielte auch die talentierte Designerin Eleanore Riego de la Branchardiere.

Von 1846 bis 1887 veröffentlichte sie mehrere Bücher über Häkeltechniken mit Häkelmotiven und Häkelkonstruktionen.³⁰ Ihre Einleitungen in das Häkeln sind sehr akkurat und einfach zu verstehen. Ihr Fachwissen über Häkelarbeiten ermöglichten ihr, nicht

³⁰ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications, 2002, Se 17

nur ihr eigenes Design und noble Häkelspitze zu entwickeln, sondern ebenfalls, viele individuelle Motive zu erzielen.

Durch die große Hungersnot verlor auch die irische Häkelei ein wenig an ihrer Originalität, und es entstanden viele verschiedene Kreationen um diese Armut zu bewältigen. Aus der Situation ergaben sich einfachste Arbeiten, die wenig Zeit und Aufwand in Anspruch nahmen. Später entstandene Häkelarbeiten um das Jahr 1855 waren nicht so schön und beliebt wie in der Zeit davor.³¹

1870, nach dem US-amerikanischen Bürgerkrieg, erlebte die irische Häkelspitze einen erneuten Hochpunkt und war ausgesprochen gefragt. Sie kehrte zurück mit ganz neuen Designs, mit hohen Standards der Produktion, aber auch hohem Verbrauch von Baumwolle.³²

1890 – 1910³³ erblühte die Modewelt mit den schönsten Häkelkleidern, gestaltet von berühmten Modeschöpfern, und eine von

³¹ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 17

³² Ebd.

³³ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 17

ihnen war die Pariserin Jeanne Paquin (1869 – 1936).³⁴ Kompetente irische Spitzenmacher wurden wegen ihres Perfektionismus nach Deutschland, Österreich und Frankreich gerufen, um ihre vollkommenen Techniken vorzuführen.



Abb. 11a und 11b Jeanne Paquin, Häkelkleid aus Seide, Sommer 1920

4.1.3 Häkeln in den USA

Amerika hatte das Häkeln aus Irland übernommen, und so, wie sich das Land entwickelte, verbreitete sich auch diese Handarbeit in den

ganzen USA. Häkeln war luxuriös, und Haushalte waren immer mehr mit dem feinen Innendekor ausgestattet, wie z.B. Kissenbezüge und kleine Deckchen aus feinen Nadelarbeiten.

Für diejenigen, die ein sog. „Westernlife“ lebten, war das Häkeln ebenfalls eine Art der Animation und Herausforderung, um wunderschöne Häkelstücke herzustellen, wie z.B. verschiedene Tücher, Schaals, Pelerine, Schulterumhänge und andere Accessoires. Um sich vor dem kalten arktischen Wind zu schützen, wurden auch Unterwäsche, Petticoats und andere Kleiderstücke gehäkelt. Diese Art des Häkelns hat durch ihre Robustheit bis heute überlebt.

4.1.4 Bosnisches Häkeln

Die bosnische Häkelei ist eine Arbeitsweise, mit der man feste Häkelarbeiten, die wie Gewebe wirken, erzielt, hauptsächlich zur Herstellung von Gürteln, Borten usw.³⁵

³⁴ Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Jeanne_Paquin. / 12. Nov. 2002

³⁵ Vgl. Ruth Klein / Lexikon der Mode / Baden – Baden / 1950, Se 18



Abb. 12a und 12b Exemplare der bosnischer Häkeltechnik

In manchen Ländern war das Häkeln so populär, dass diese Länder allein durch das Häkeln berühmt wurden. „Crochet de Bosnien“ oder Bosnische Häkelspitze ist typisch durch ihre einfachen Reihen und ähnlich wie der Muffatee-Stich (Strickstich).

Es ist nicht bekannt, wann das Häkeln in Bosnien erstmalig angewendet wurde, aber es wird vermutet, dass es wahrscheinlich während des Krimkrieges (1853 – 1856) der Fall war.³⁶

³⁶ Vgl. Therese de Dillmont, Encyclopedia of Needlework, Mullhouse, Alsace, France, Se 316

4.1.5 Tunesisches Häkeln

Die Besonderheiten dieser Art zu häkeln, sind lange griechische und türkische Stricknadeln mit Haken, die Kreuzungen und die verschiedene Mischungen des Häkelns. Weitere, wichtige Charakteristiken tunesischen Häkelns sind bunt gewebte und gestrickte Webwaren. Diese erzielen kräftige Muster und Strukturen, eine Kombination aus Kräftigkeit, Beweglichkeit und einfacher Konstruktion.

Die Maschen in einer Reihe werden eingearbeitet und durchgezogen, so dass mit einer Nadel vor- und zurückgearbeitet wird.

Es wird vermutet, dass diese Art des Häkelns (= nordafrikanischer Stil) von Nomaden eingeführt wurde. Die tunesische Häkelarbeit wird auch Strickhäkelarbeit genannt, weil sie wie Strickarbeit wirkt.³⁷

³⁷ Vgl. Abb. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications, 2002, Se 18

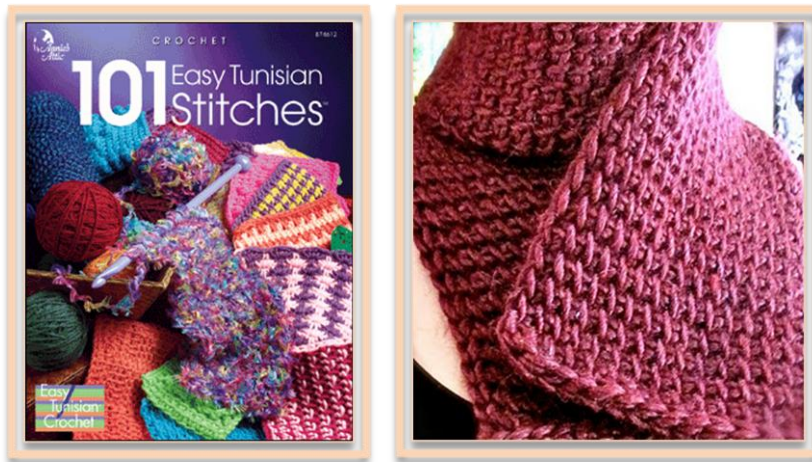


Abb. 13a und 13b Das Buch über 101 einfachen tunesischen Maschen und „Burly“ Schal mit einfachen tunesischen Maschen von Vashti Braha

4.2 Geschichte vom 19. Jhd. (1801 – 1900) an

Obwohl das Häkeln viel Garn benötigt, war es im früheren 19. Jhd. in Großbritannien, in den USA und in Frankreich ein kostengünstiger Ersatz für gewebte und geklöppelte Spitze, und zwar durch die schnelle und einfache Herstellung. Die Vielfalt an Formen der französischen und belgischen Klöppelspitze und ihre Arbeitsweise wurde vereinfacht und durch das Häkeln ersetzt.

Somit war das Häkeln eine Heimindustrie, vor allem für die Menschen, die in etwas ärmeren Verhältnissen lebten und sich die teure Spitze nicht leisten konnten.



Abb. 14a und 14b Cluny ist Häkelspitze, bekannt auch als Bobbin oder Klöppelspitze. Wurde in Brüssel, Frankreich, Deutschland und Italien gefertigt. Schnittteile mit der Cluny Häkelspitze aus dem Buch „Priscilla Cluny Crochet“ von Priscilla Publishing Co, ca. 1920

Cluny ist ein etwas grobe, unfein gearbeitete und feste Häkelspitze und wurde meist als Bordüre oder Herzstück gearbeitet, für Umrandungen, Kanten, Borten usw.

Im frühen 19. Jhd. wurden im Jahr 1824 im holländischen Magazin „Penelope“ die ersten gedruckten Häkelschriften veröffentlicht, u.a. Schnittteile der „Seidenen Handtasche“.³⁸

Ebenfalls Anfang des 19. Jhd. wurde das Häkeln in einem Buch von Designerin Riego de la Branchadiere aufgegriffen. Sie ist bekannt durch ihre besondere Ideen - Zusammensetzung von Klöppelspitze und Nadelarbeiten -, indem sie Klöppelspitze als Muster nahm und ins Häkeln umwandelte. Sie publizierte viele ihrer Arbeiten und behauptete, ihre eigene „Lace like Crochet“ – „Spitze wie das Häkeln“ erfunden zu haben.³⁹

Die Spitze war sehr begehrt, insbesondere bei der Mittel- und Unterschicht. In dem Fall war das Häkeln für sie die richtige Methode, sich zu schmücken und zarte Spitze zu tragen. Dieses war einer der bereits zuvor erwähnten Gründe, warum das Häkeln damals ein negatives Image bekam und von der Oberschicht als unsaubere und unwürdige Arbeit bezeichnet wurde.

³⁸ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 11

³⁹ Ebd. Se 17

Für das negative Ansehen des Häkelns zur damaligen Zeit gab es noch einen weiteren Grund. Ein amerikanischer Spitzenhersteller beschrieb in seinem Buch „The Lace Runners“, wie er seinen Spitzenklöpplerinnen unter sehr schlechten Arbeitsbedingungen nur sehr wenig Lohn zahlte. Damit waren diese Frauen auf Nebeneinkünfte angewiesen, die oft nur durch Prostitution erzielt werden konnte, die dieser Arbeitgeber ebenfalls organisierte.⁴⁰ 1844 waren die Arbeiterinnen nicht mehr bereit, diese unmoralische Art und Weise ihrer Arbeitsstellung zu unterstützen. Sie fingen an, das Häkeln selber zu erlernen.⁴¹ In ihrem Buch „Encyclopedia of Crochet“ erwähnt Donna Koller, dass die Bezeichnung „Hooker“ - die Häklerin - aus diesem Grund auch für das Wort „Nutte“ steht.⁴²

Mit der Zeit hat sich jedoch das Image des Häkelns immer mehr zum Positiven entwickelt. Es wurde komplexer und nahm künstlerische Züge an.

⁴⁰ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 15

⁴¹ Ebd.

⁴² Vgl. Debbie Stoller / The Stitch'n Bitch Crochet / The Happy Hooker / Workman / 2006, Se 6

Während der großen Hungersnot 1846-1850 brachten die Ursulinerinnen den Frauen und den Kindern das Häkeln bei. Die Häkelarbeiten wurden in Amerika und Europa verkauft und gekauft, um notleidenden Menschen in Irland zu helfen und sie zu unterstützen.⁴³

Susannah Meredith eröffnete die „Adelaide Industrial School“ in Cork, um diese besondere Art des Häkelns allen beizubringen und den wirtschaftlichen Status in Irland zu verbessern.⁴⁴

Königin Victoria von England kaufte demonstrativ irische Spitze, erlernte das Häkeln und trug diese Mode. Sie machte die irische Häkelspitze so populär, dass sich die Frauen mit ihr vom Fuß bis zum Kopf bekleideten.

Besonders in der zweiten Hälfte des 19. Jhd. wurden die Interessen für Nadelarbeiten durch die veröffentlichten Anleitungen zu Häkelarbeiten geweckt, die zum einen leicht zu erlernen waren, zum anderen war es möglich, fantasievolle Ideen zu verwirklichen.

⁴³ Vgl. Debbie Stoller / The Stitch'n Bitch Crochet / The Happy Hooker / Workman / 2006, Se 6

⁴⁴ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 15



Abb. 15 Königin Viktoria (1837 – 1901) von England, Alexander Melville, 1845

So wurden u.a. Babymützen, Spitzenkragen, Umschlagtücher und Handschuhe gehäkelt. Es wurden Zierdeckchen entwickelt, um Schmutz an teuren Sitzmöbeln zu vermeiden, sie wurden aber auch zur reinen Dekoration verwendet.

Viktorianische Häkelhaken bestanden aus Materialien wie Elfenbein, Messing, verschiedenen Holzarten und Knochen. Sie wurden zusammen mit gehäkelten Taschen und Kleidung sehr populär und als Hochzeitsgeschenk verschenkt.

1862 gründete einer der ersten Maschinensticker, Anton Friedrich Falke, in der Gartenstraße in Plauen ein Stickereigeschäft mit 13 Handstickmaschinen. Vier Jahre später trat sein Sohn Bruno Falke in den Betrieb ein.⁴⁵

In Belfast legte man ihm zwei irische Spitzen mit der Bemerkung vor: "Wir könnten Millionen Yards brauchen, wenn diese Spitzen zehnmal billiger hergestellt werden könnten".⁴⁶

Die Stickerei musste von ihrem Grundstoff befreit werden, da das Sticken in der Luft nicht möglich war. 1882 versuchte Gottfried Prager in der „Stickerei Anton Falke“ auf einer Kappelmaschine eine perfekte Luftspitze herzustellen. Mit Erfolg schaffte er es mit seinem

Experiment, ein perfektes Imitat irischer Häkelspitze zu produzieren und ersetzte dadurch die Brüsseler Handspitze durch die Tüllspitze.⁴⁷



Abb. 16a und 16b Stickmaschine aus der Stickerei Anton Falke und Familie Falke, Anton Friedrich Falke und sein Sohn Bruno Falke

4.3 Häkeln vom 20. Jhd. an (1900 – 2000)

Im 20. Jahrhundert erreichte Häkeln seinen Höhepunkt. Korsetts wurden durch Spitzenwäsche, Pagenschnitt und Glockenhut ersetzt.

⁴⁵ Vgl. <http://www.spitzenstadt.de/plauen/1-spitzengeschichten/-1-1844.html> / 13. Nov. 2011

⁴⁶ Ebd.

⁴⁷ Vgl. <http://www.spitzenstadt.de/plauen/1-spitzengeschichten/-1-1844.html> / 13. Nov. 2011

Die Hinwendung der Mode in das Orientalische nahm auch Einfluss auf das Häkeldesign. 1910 führte insbesondere das aufgeführte Ballett „Scheherazade“ zu dieser orientalischen Orientierung.⁴⁸

Während des ersten Weltkrieges (1914 – 1918) spielten Luxus, das Schöne und damit auch irische Spitze keine große Rolle mehr.

Nach dem Krieg begann das Häkeln wieder zu erblühen. Diese Tätigkeit diente auch als Ablenkung, um durch den Krieg entstandene Zerstörung und Leid zu vergessen und sich wieder schönen Dingen zu widmen.

Während der Zeit Edward VII verschwanden kurz vor den 20er Jahren auch die kräftigen viktorianischen Farben, und es wurde immer mehr mit weißen und anderen blassen Fäden gearbeitet. Die Accessoires, Taschen, Handtaschen und Vorhänge wurden aus heller Seide gehäkelt.

⁴⁸ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 17

4.3.1 Die 20er Jahre bis zu den 60er Jahren

In den 20er Jahren lernten Frauen, sich immer mehr durchzusetzen. Sie gingen arbeiten und hielten Marlene Dietrich und Gabrielle Bonheur Chasnel, auch bekannt als Coco Chanel, für große Idole. Aus dieser Phase der Emanzipation entwickelte sich der Business-Look. Häkeln und Spitze waren zu der Zeit immer noch vorhanden, allerdings gab es sie nicht mehr so oft zu sehen, sondern sie wurden viel mehr für Unterwäsche entworfen.

Junge Frauen fühlten sich ermutigt, knappe Bekleidung zu kreieren und zu tragen, was allerdings am Anfang empörend für die Älteren war.⁴⁹

Häkeldesigner publizierten Bücher für den privaten Häkelbedarf mit verschiedenen Vorlagen, Schnitten und Einsatzmöglichkeiten für Unterwäsche und Unterkleider. Für Petticoats reichte es, wenn am Halsausschnitt nur ein paar Zentimeter gehäkelt wurden.

⁴⁹ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 18 - 19



Abb. 17a und 17b Handarbeiten, *Les points de crochet*, Sammlung Cartier-Bresson, 1934, Exemplar. - Häkelanleitungen für Bekleidungsstücke aller Art (Baby- und Kinderbekleidung; Schals, Handschuhe, Vorhänge und Decken) und R2 Driesen Paula: Bunte Wollarbeiten, die neuesten Jumper, Kleider, Jacken, Hüte und noch viele andere praktische Kleidungsstücke für Damen, Herren und Kinder, dazu ein Beiblatt mit Schnittübersichten. 1924

Ein Beispiel aus 1920, ein Bikini, das von „einer frechen amerikanischen Braut“ getragen wurde, zeigt, dass Häkeln in der damaligen Modewelt immer noch eine große Rolle spielte. Dieses

Beispiel ist noch zu heutigen Zeiten auf den Laufstegen zu sehen und kann daher auch als neomodisch bezeichnet werden.⁵⁰

In den 20er Jahren wurden reichlich Accessoires aus Gehäkeltem gefertigt; von einem glockenförmigen Damenhut und verschiedenen Blumenverzierungen an den Hutkrempe bis zu gehäkelten Handschuhen, die die traditionelle irische Spitze als Muster- oder Art-Dekordetails haben.

Während der Weltwirtschaftskrise und des II. Weltkriegs (1939 – 1945) verlor sich das Interesse am Häkeln wieder. 1941 - während des US-amerikanischen Einstiegs in den zweiten Weltkrieg - entstanden keine größeren Innovationen in der Modewelt, stattdessen wurde versucht, die Mode kurz zu gestalten. Es wurde wenig Material für unwesentliche (nicht lebensnotwendige) Güter verwendet.

⁵⁰Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 19



Abb. 18a und 18b Aus Baumwolle gehäkeltes Büstenhalter aus einer privaten Kollektion, USA, 1920 und gehäkelte Baumwollhandschuhe aus einer privaten Kollektion, Frankreich, Anfang des 20. Jahrhunderts

Häkelarbeiten, wie Schals und Hüte wurden als Hauch von Luxus und Spitze bewahrt.

Nach dem Krieg konnte man es sich wieder erlauben, Kleidung und Haushalt mit Häkelstücken zu schmücken. Alle Neuheiten aus Garn waren Symbol der Nachkriegszeit und Bekenntnis zur Lebensfreude.⁵¹

⁵¹ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publication / 2002, Se 19

In den 50er Jahren wurde neben den Capes und anderen Accessoires die Babyausstattung aus Häkelspitze sehr aktuell.



Abb. 19a und 19b Gehäkelter Cape – Linda aus 50iger Jahren, Linda Crocheted Stole / Coats & Clark 514 und Baby Outfit mit altem, klassischen Muschelmuster

4.3.2 Die 60er Jahre bis zur Gegenwart

In den 60er Jahren bestand ein großes Interesse an dem sog. Haushandwerk, und somit entstanden reichlich neue verschiedene Häkeldekorstücke, die im Haushalt zur Zierde verwendet wurden.

Es wurde alles gehäkelt, angefangen von kleinen bunten Zierdeckchen, Kissen, und Tischdeckchen - als Dekor auf dem Sofa oder als Umhüllung für Blumenvasen - bis zum Toilettenpapierdeckchen.

Die Mütter und deren Mütter häkelten alles, was ihnen in den Sinn kam. Ihre Kinder der späten 60er lernten entsprechend und häkelten ebenfalls unglaubliche Stücke aus ungewöhnlichsten Materialien wie Seil oder Strick. Sie entwarfen Körbchen und Kleidung ohne Hilfe von Mustern und Schnitten. Aus Omas Vierecken häkelten sie Achtecke.

Häkelarbeiten wurden zu dieser Zeit auch mit der Hippiebewegung assoziiert.

Einige der beliebtesten Kleiderstücke, die zur sog. Hippiezeit getragen wurden, waren einfache, offene Westen, Mini-Röcke und Kleider in

grellen Farben, deren Kreation offensichtlich auch durch den Konsum verschiedener Rauschmittel beeinflusst wurde.⁵²

Nach der Hippiebewegung erlebte das Häkeln wieder eine kleine Auszeit.



Abb. 20a und 20b 60er Jahre Häkeln Patchwork – Häkelarbeiten, Burda

⁵² Vgl. www.EzineArticles.com/?expert=K.Perry; / 10. Nov. 2011

Nach den 60er Jahren wurde das Häkeln zu Haute Couture und für einige, die etwas Exklusives suchten und Handarbeiten zu schätzen wussten, das perfekte Design-Stück.



Abb. 21a und 21b Gehäkeltes Missioni-Kleid in Weiß und gehäkeltes Kleid im Granny Squares Style von Paul Smith



Abb. 22a und 22b Janet Lipkin Strawberry Jacket aus Wolle und Lurexgarn, gehäkelt und gesteppt, 1973, 2 Orchid Jacket von Dinna Knapp aus Mohair Wolle, gehäkelt und appliziert, 1973

1987 häkelte die polnische Künstlerin Agatha Olek als Weihnachtsgeschenk für New York City eine Camouflage für den Wall-Street-Bullen, dem Symbol für Stärke und Leistung der Amerikaner und als Tribut an Artur di Modica (italienisch-

amerikanischer Künstler, der den Street Bull 1989 ohne Genehmigung fertigte und ausstellte).⁵³



Abb. 23a und 23b Wall Street Bull Häkel – Camouflage und gehäkeltes Kleid für ein Fahrrad von Olek

Die für diese Aktion verantwortliche Künstlerin Olek filmte sich dabei und stellte das Video online. Auf dem Video ist zu sehen, wie sie dem Bullen vor der Wall Street an Heiligabend in ein selbstgehäkeltes Gewand kleidete.

⁵³ Vgl. <http://agataolek.com/blog/?p=50>

4.4 Häkeln vom 21 Jhd. an und Ausblick

Bis zur heutigen Zeit erlebt das Häkeln regelmäßig ein Comeback. Es ist nicht nur erneut Teil von Fashion Shows und der Haute Couture geworden, sondern immer öfter in den Kollektionen von großen Designern wie Jean Paul Gaultier zu sehen.

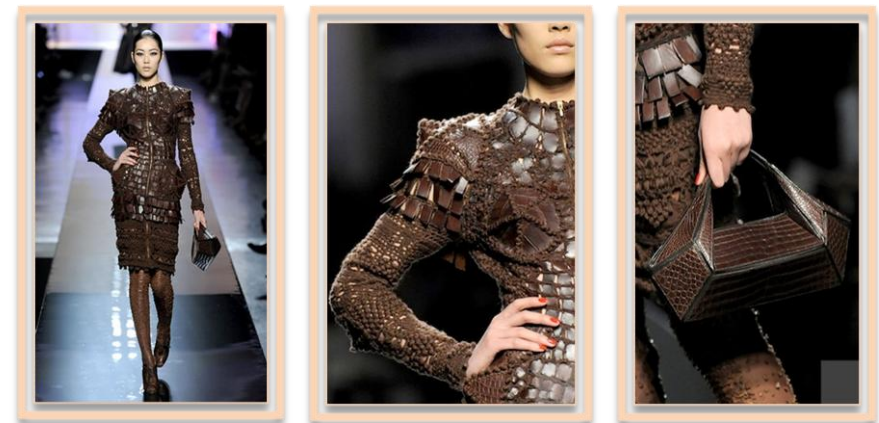


Abb. 24a, 24b und 24c Kleid von Jean Paul Gaultier, zusammengehäkelte Teile aus Krokodilleder (JenY | Veröffentlicht 10 August, 2010)

In 21. Jhd. bestehen für das Häkeln keine Grenzen mehr. Die Maschen und Haken treffen auf Draht. Die Nadelarbeit wird in der Natur und ebenfalls als Kunststück verwendet. So wurden u.a. Lampenschirme für Straßenlaternen gehäkelt.

Gegenwärtig findet auch ein interessantes Projekt der Künstler Regula Michell und Meret Wanderer statt. Das Projekt ist auf eine Dauer von 10 Jahren festgelegt und soll im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Diese Aktion ist fokussiert auf gesellige Handarbeit und findet als Performance an ungewöhnlichsten Orten statt.⁵⁴

Weitere interessante Ideen zur Häkelkunst wurden ebenfalls von den Zwillingsschwestern Christine und Margaret Wertheim veröffentlicht. Sie häkelten und strickten Korallenriffe, die mit Umweltbildung und mit höherer Mathematik zu tun haben.⁵⁵

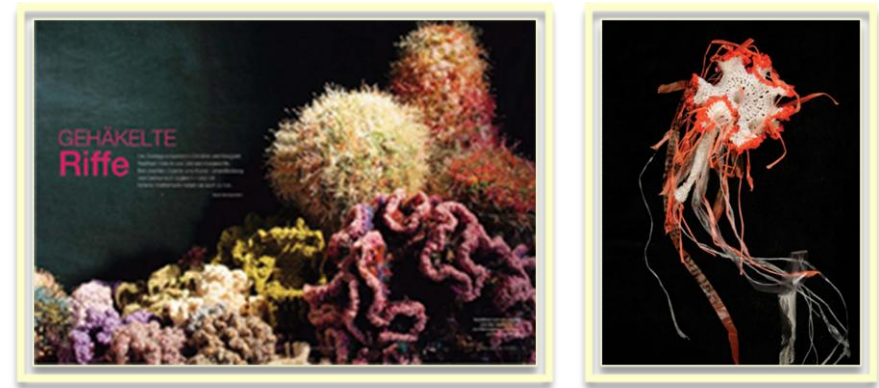


Abb. 25a und 25b Gehäkelte Riffe, Häkelkunst und Klimawandel, Ziel dieser Bilder ist die Aufmerksamkeit auf die Bedrohung der Korallenriffe zu erzeugen, die durch die Klimaveränderung entstanden ist.

Das Häkeln wird ebenfalls gerne als Symbol der Freiheit verwendet und in Ideen mit ungewöhnlichen Materialien umgesetzt, wie z.B. in der sog. Anarcho-Häkelrunde (Kraft durch Häkeln, Freiheit des Umgehens mit Materialien und Ideen).⁵⁶ Das Häkeln mit Draht, Geschenkband, Videorollen, Fäden, Garnen, Wolle und anderen Materialien, woran sich jeder beteiligen kann. Die Anarcho-Häkelrunde entstand im Sommer 2005, als ein Gespräch der

⁵⁴ Vgl. www.brigitte.de/wohnen/selbermachen/haekeln-projekt-574968/ 13. Juni 2011

⁵⁵ Vgl. www.natur.de/scripts/basics/natur/news/basics.prg, 16. Juni 2011

⁵⁶ Vgl. http://www.kraftdurchhaekeln.de/amy/?page_id=16, 28. Nov. 2011

Teilnehmer über die Entwicklung der emanzipatorischen Kraft stattfand und was man alles mit Häkeln erzielen kann.

Die Inspiration kam durch die amerikanische Künstlerin Amy J. Klement, die ohne Vorkenntnis nach ihren eigenen Regeln häkelte und das erste Stück ‚Anarchie - Häkeln‘ produzierte.

Im September 2007 häkelte die Anarchie-Häkelgruppe zum Anlass des Ratibor- Festivals in Polen ein Wollkleid für die Mutter Polens – eine Skulptur von Jan Borowczak. Zu der Zeit fanden viele Begegnungen und Diskussionen über immer noch heikle politische Themen wie die polnisch-deutschen Beziehungen statt. Daraufhin entstand die Absicht, auf bedeutsame und zu wenig beachtete (Frauen)Denkmale temporär aufmerksam zu machen, indem sie mit „Farbe und Freude“ eingekleidet werden.⁵⁷

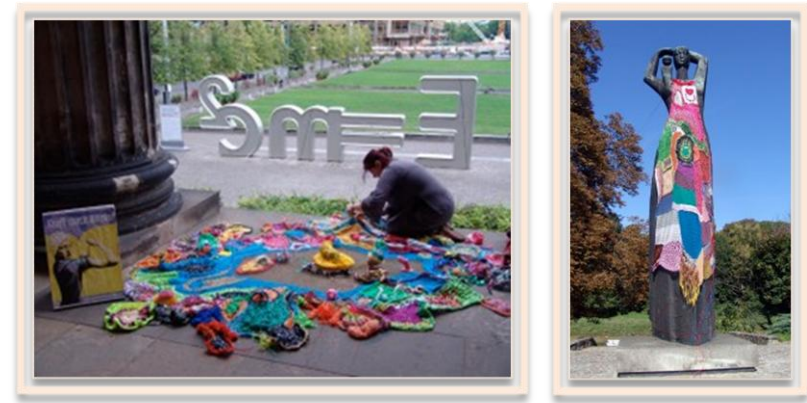


Abb. 26a und 26b $E=mc^2$ (Relativitätstheorie, sechste und letzte Skulptur beim Berliner Walk of Ideas zur FIFA-Fußball - Weltmeisterschaft in Deutschland 2006 (emanzipatorische - pazifistische-meditative Kraft), Sommer 2005, Eine Schutzdecke für Matka Polka (Mutter Polens – Skulptur von Jan Borowczak)

In der Entwicklungsgeschichte des Häkelns ist auch noch wichtig zu erwähnen, dass 2005 die amerikanische Unternehmerin Martha Stewart für Aufsehen sorgte. Als sie nach einem Prozess aus dem Gefängnis entlassen wurde, trug sie einen Poncho, den eine Mitgefangene als Abschiedsgeschenk für sie gehäkelt hat. Der Häkelponcho wurde zum Trendsetter.⁵⁸

⁵⁷ Vgl. www.kraftdurchhaekeln.de/amy/?attachment_id=212 / 12. Juni 2011

⁵⁸ Vgl. Debbie Stoler, *Stitch'n Bitch Crochet/ The Happy Hooker / Workman / February 2006*, S. 7



Abb. 27a und 27b Martha Stewart trägt gehäkelten Poncho, Handarbeit Freiheit Poncho

So, wie sich das Häkeln all die Jahre entwickelt hat, immer wieder an die Spitze kam und mit kreativen Motiven überraschte, kann man sich ein Ende der Häkelkreativität auch in Zukunft nicht vorstellen.

In der aktuellen Häkelmode erkennt man verschiedene alte Techniken und Muster. Sie ist durch Vielfalt gekennzeichnet und oft dem Vorbild der irischen Häkelspitze empfunden, realisiert mit sehr feinen Garnen, teilweise auch aus ökologischen Stoffen. Das Häkeln ist die perfekte, umweltbewusste Wahl für alle, die Handarbeit zu schätzen

wissen, die etwas Wertvolles in ihrem Kleiderschrank bewahren, oder kreativ sein wollen. Es ist ein Geschenk der Antike. Mit Häkeln bleiben Ideen unendlich und Träume werden wahr, deswegen sollte man diese Technik weiterhin pflegen und wie einen Schatz bewahren.

5 Einführung in die Häkeltechniken

5.1 Grund - Techniken des Häkelns

Nachdem man das passende Garn für seinen zu realisierenden Entwurf gefunden hat, kann das Häkeln beginnen. Begonnen wird immer mit der Bildung einer einfachen Masche. Die zweite Masche entsteht, indem man mit Hilfe von Nadel und Haken das Garn anhakt und durch die schon bestehende Masche durchzieht. Man erstellt so viele Maschen in einer Reihe, bis man die gewünschte Breite des Entwurfs erreicht. Dies nennt man eine Maschenreihe. Um eine neue Reihe zu bilden, wird das Garn durch die vorangegangene Reihe gezogen. Zur Erzeugung der verschiedenen Formen und Muster kann man mit verschiedenen Maschengrundtypen wie Luftmaschen, Stäbchen, halbes Stäbchen, Festmasche, Kettmasche und Doppelstäbchen arbeiten.



Abb. 28 Gehäkelte Pusteblume

5.2 Häkelmaschen-Symbole und ihre bildnerische Darstellung

Grundtypen der Häkelmaschen sind Luftmaschen, feste Maschen, Stäbchen, Kettmaschen und Doppelstäbchen.

Häkel-Symbole sind eine Art der Schrift, an der man die Konstruktion mehrerer Maschen erkennen soll, um sie dann umsetzen zu können. Diese Häkelinstruktionen findet man sowohl in Symbolen als auch in Schriftform.

Die am häufigsten gebrauchten Symbole für das Häkelmuster sind Symbole für Luftmaschen, Kettmaschen, feste Maschen, halbe Stäbchen, Stäbchen, Doppelstäbchen, Dreifachstäbchen. Alle diese Maschen können eine Gruppe bilden und lassen sich ebenfalls symbolisch darstellen als Noppen, Muschel oder Popcorn-Motive, u.a. auch Picots, Wickelmaschen (auch bekannt als Kordelstich oder Bouillonstich), Kreuzmaschen, Reliefmaschen, hinteres/vorderes Maschenglied, gerundete und verformte Symbole.⁵⁹ Eine Gruppe von diesen Motiven ergibt ein Häkelmuster.

Die schriftlichen Anweisungen sind meistens Abkürzungen und Elemente wie Sternchen, runde und eckige Klammern. Sie werden oft wiederholt, um mehrere Maschen in die gleiche Einstichstelle zu erzeugen, um Platz zu sparen oder bei der Einsetzung einer neuen Farbe. Ein oder evtl. zwei Buchstaben bedeuten eine Farbe, die eine alphabetische Reihenfolge oder auch die Abkürzungen HF (Hauptfarbe) und KF (Kontrastfarbe) haben kann.⁶⁰

⁵⁹ Vgl. Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Collins & Brown, 2010, Se 26 - 27

⁶⁰ Ebd. Se 25 ff

Häkelschrift

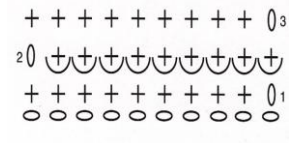
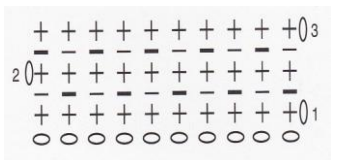
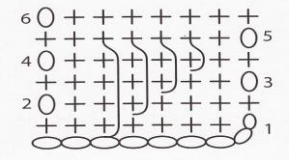
	Luftmasche		Kettmasche		Feste Masche	 Schlingenmuster 3 – Reihe von festen Maschen 2 – Reihe von festen Maschen und Schlingen 1 – Reihe von festen Maschen 0 – Luftmaschen Reihe	 Kreuzmaschinen 1 - Verkreuzte Maschen 1 - eine Masche mit zwei Maschen verkreuzt 2 – zwei verkreuzte Maschen + eine Luftmasche dazwischen
	Halbes Stäbchen		Stäbchen		Doppelstäbchen		
	Dreifachstäbchen						
	Noppen, Büschelmaschen und Popcornmaschen		Picots		Wickelmusche Kordel - od. Bouillonstich		
Maschengruppen Zwei oder mehr Maschen, die in einer Masche der vorherigen Reihe gehäkelt werden sollen. 		Hinteres und vorderes Maschenbild 		Tiefgestochene Maschen 		Gerundete und verformte Symbole 	

Abb. 9a und 29b Häkelschrift - Selbsterstellung

Haltung von Faden und die erste Schlinge

Bevor man eine Luftmasche gebildet hat, ist es notwendig, die richtige Fadenhaltung zu erzeugen und den Faden zu spannen. Um ein gewünschtes Stück zu häkeln, muss man mit der ersten Schlinge anfangen. Als erstes wickelt man den Faden einmal um den Finger der linken Hand und hält ihn fest zwischen Daumen und Zeigefinger. Der nächste Schritt ist, mit der Nadel durch die Schlinge zu ziehen und mit dem Haken den Knäüelfaden einzuhaken und durch die Schlinge durchzuziehen. Die entstandene Masche bleibt auf der Nadel, und dann nimmt man langsam die Finger aus der Schlinge heraus. Am Schluss festigt man noch die Masche an der Nadel, in dem man den freien bzw. untenstehenden Faden nach unten zieht.

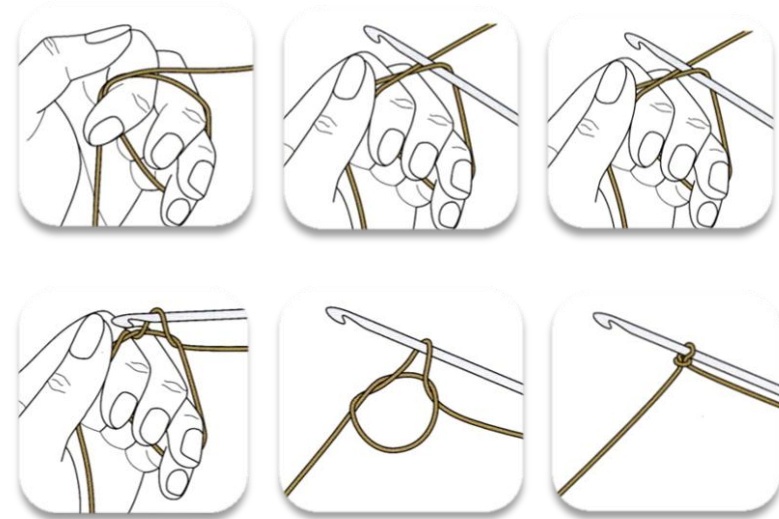


Abb. 30a Erstellung der Anfangsschlinge



Abb.30b Die richtige Haltung des Fadens

5.2.1 Luftmaschen

Leicht wie Luft! Die *Luftmaschen* entstehen einfach, in dem man das Häkelgarn so um Finger und Daumen der linken Hand umwickelt und den Faden zuführt, dass eine Schlaufe entsteht. Die Nadel wird in der rechten Hand gehalten und geführt. Aus der Fadenlinie wird mit dem Nadelhaken ein neues Stück Faden genommen und durch die Schlinge oder Masche durchgezogen, so weit bis die Schlinge ziemlich fest ist und ihre Form erreicht hat. Beim Wiederholen entsteht eine Reihe von Luftmaschen, die den Anfang aller Häkelarbeiten bildet.⁶¹

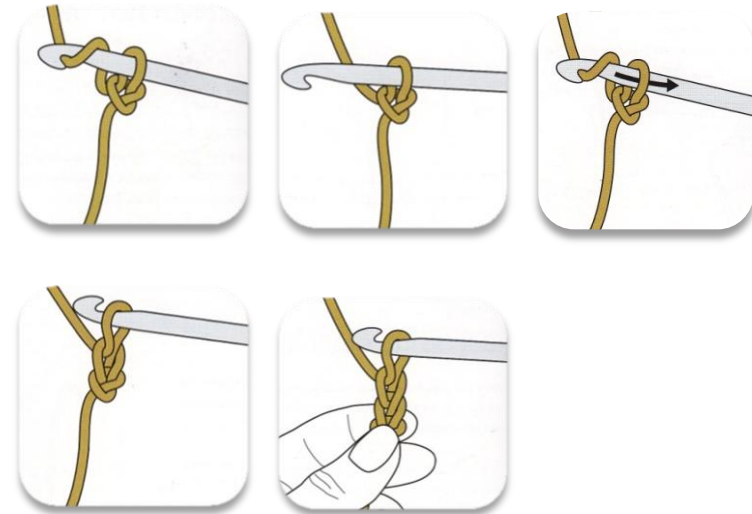


Abb. 31a Einschlagen einer Luftmaschenbildung

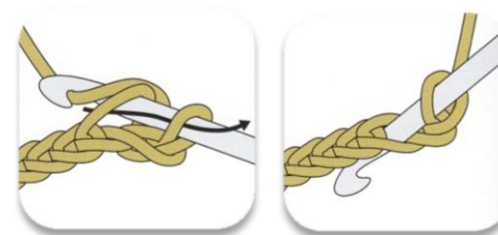


Abb. 31b Häkeln in die Luftmaschenkette

⁶¹ Vgl. www.burda-fashion.com/de/Service/Haekeln/Haekeln_lernen/1000001-1633567-1511765.html

5.2.2 Feste Maschen

Sichere die Festigkeit! Als nächstes folgen die *festen Maschen*. Um eine feste Masche zu bilden, sticht man in die Luftmasche ein und holt eine Schlaufe und wiederholt das beim Einstechen in die nächste Luftmasche. Die zwei entstandenen Schlaufen werden miteinander durch eine dritte, durch Zuführfaden gebildete Schlaufe verbunden und verschlossen. Der Faden auf dem zweiten Bild wird geholt und erst durch die eine Schlaufe durchgezogen, dann wird der Faden zum zweiten Mal und schließlich durch zwei Schlaufen geholt.⁶²



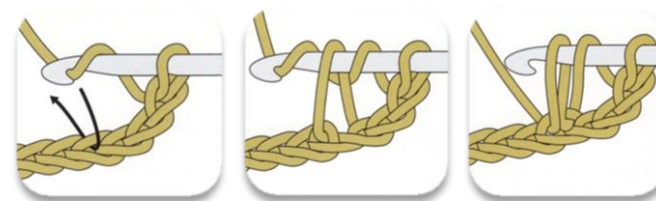
Abb. 32 Feste Maschen

⁶²Vgl. <http://www.haekeln.com/haekelhilfeanleitung/grundmaschinen/staebchen.php> / 11. Nov 11

5.2.3 Stäbchenbildung

Mach' es flächig und raffiniert! Bei *Stäbchenbildung* kann man die Reihe von Stäbchen zuerst mit 3 Luftmaschen beginnen. Der Faden wird um die Häkelnadel ausgehend von hinten nach vorne gelegt, mit der man von vorne in die nächste Masche der vorherigen Reihe einsticht und das Häkelgarn nach vorne herausholt. Somit entsteht eine neue Schlaufe. Mit dem Umschlag sind es jetzt insgesamt 3 Schlaufen auf der Nadel. Die Nadel liegt hinter dem Zuführfaden und wird durch die ersten zwei Maschen durchgezogen. Schließlich wird das neue Stück vom Faden durch die letzten beiden Schlaufen durch gebracht.⁶³

Abb.33a Stäbchenbildung



⁶³ Vgl. <http://www.haekeln.com/haekelhilfeanleitung/grundmaschinen/staebchen.php> / 11. Nov 11

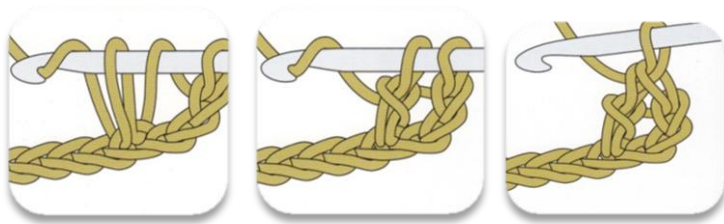


Abb. 33b Stäbchenbildung

5.2.4 Halbes Stäbchen

Ein halbes Stäbchen erzielt ein festes Maschenbild und wird oft mit anderen Maschenarten für verschiedene Muster und Motive kombiniert und eingesetzt.

Abb. 34a Bildung des halben Stäbchens



Abb. 34b Bildung des halben Stäbchens

5.2.5 Doppelstäbchen

Verdoppeln der Freude! Doppelstäbchen haben ein lockeres Maschenbild und sind viel höher als eine Reihe von festen Maschen, das ist aber auch abhängig von der Garnstärke.

Nachdem man eine Schlinge der vorherigen Masche auf der Nadel gebildet hat, wird der Faden noch zwei Mal um die Nadel gewickelt. Danach wird mit dem Nadelhaken in die Masche der vorherigen Reihe eingestochen und der Faden herausgeholt. Es entsteht eine neue Schlinge, und damit wird diese die vierte Schlinge auf der Nadel. Der Faden wird noch mal neu von hinten nach vorne geholt und durch die ersten zwei Schlingen auf der Nadel durchgezogen. Der Faden muss ein paar Mal geholt und durch die ersten zwei Schlingen gezogen

werden. Beim ersten Durchziehen des Fadens bleiben einem drei Schlingen auf der Nadel. Der Arbeitsschritt wird so lange wiederholt, bis einem nur eine Schlinge auf der Nadel übrig bleibt, dann hat man ein Doppelstäbchen gebildet.⁶⁴

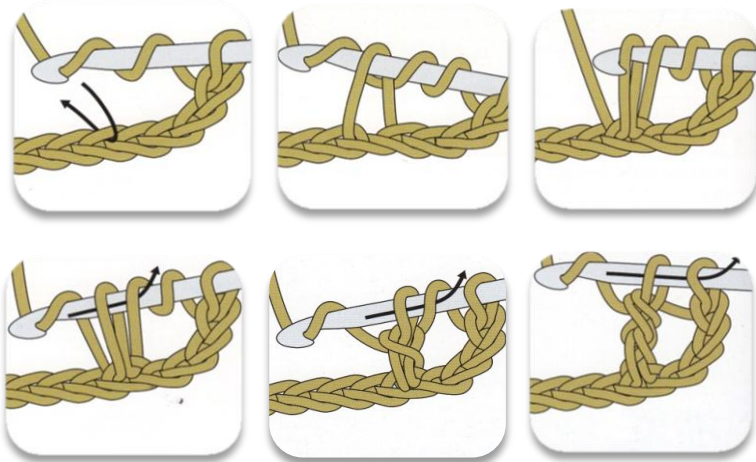


Abb. 35 Maschenbild Doppelstäbchen

5.2.6 Mehrfachstäbchen

Die Stiellänge ist abhängig von der Anzahl des um die Nadel gelegten Fadens und danach sticht man in die Reihe davor. So oft man den

Faden um die Nadel gewickelt hat, genauso oft muss man ihn auch durch die Schlingen auf die Nadel ziehen.



Abb. 36a und 36b Dreifachstäbchen, vertikales Maschenteil

⁶⁴ Vgl. <http://www.haekeln.com/haekelhilfeanleitung/grundmaschen/staebchen.php> / 11. Nov 11

5.2.7 Kettmaschen

Tanzen im Ring! Die Kettmaschen sind in der Höhe der Reihen die niedrigsten Maschen beim Häkeln. Sie werden meistens gehäkelt, um Rundungen zu schließen.⁶⁵

Um eine Kettmasche rund zu formen, wird einfach in die Masche der vorherigen Reihe eingestochen und dadurch der Häkelfaden nach vorne geholt. Zum Schluss wird er weiter durch die Schlaufen auf der Häkelnadel gezogen.⁶⁶



Abb. 37a Kettmaschen

Rundhäkeln oder im Ring häkeln

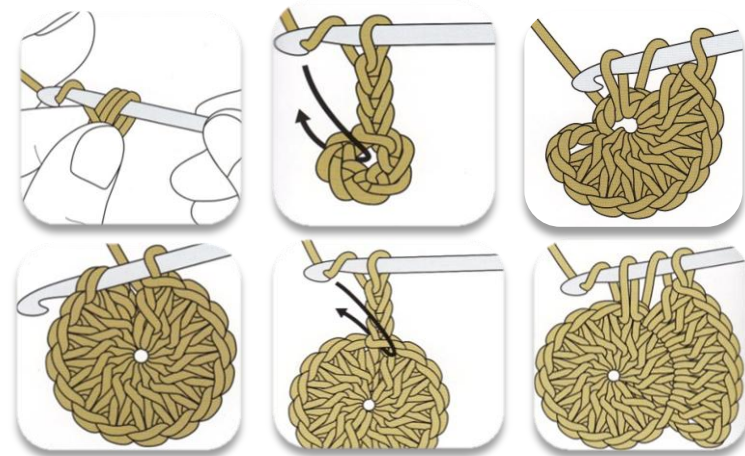


Abb. 37b Kettmaschenbildung

Man kann Schlaufen reduzieren und hinzufügen, um das eigenes Häkelstück zu beenden oder zu vergrößern. Es ist möglich, es mit einer, zwei, drei und mehr Schlaufen zu reduzieren oder zu addieren. Indem der Faden durch mehrere Schlaufen durchgezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Schlaufen oder sie wird vergrößert, indem neue Schlaufen mit dem Zuführfaden gebildet werden, d.h. es

⁶⁵ Vgl. <http://www.anleitung-handarbeit.de/haekeln-lernen-kettmaschen> / 11. Nov. 2011

⁶⁶ Vgl. <http://www.haekeln.com/haekelhilfeanleitung/grundmaschen/staebchen.php> / 11. Nov 11

werden aus einem Stich zwei auf einer Stelle. Oder durch einen Maschenkopf entstehen zwei neue Schlaufen. Der Spielraum ist unbegrenzt und gibt einem viele Möglichkeiten, sein Stück individuell zu gestalten, sobald man die Grundtechniken beherrscht.

5.3 Häkelabschlüsse

Beim Häkeln gibt es mehrere Möglichkeiten, ein Stück abzuschließen. Ob mit einer Häkelnadel oder einer Nähnadel, mit unterschiedlichen Garnen, von Protein- Fasern bis zu Cellulose-Fasern oder einfach einem Garn anderer Farbe und diesen dann als Effektgarn in das Design einfügen. Das gibt dem Häkelstück mehr Lebendigkeit und Persönlichkeit.

Allerdings kann das Nähen von Abschlüssen auch lästig sein. Beim Zusammennähen von Häkelstücken sollte man nicht in der Mitte anfangen, zu nähen, sondern am Anfang der einzelnen Maschenreihen.

Es sollte ein langes Fadenende für die geplanten Nähte von der Nähnadel abstehen, oder man näht über die Maschenenden (Rand), aber mit den dekorativen Bordüren.

Manchmal ist es unvermeidlich, den Faden nicht in die Enden einzuarbeiten. Dafür benutzt man entweder eine Häkelnadel, eine größere Gobelinsticknadel oder eine Sticknadel mit stumpfer Spitze. Der Faden kommt durch das Nadelloch herein, und die Nadel wird durch die Maschenendungen und Maschenbögen in einem Abstand von zwei bis drei Zentimetern geführt. Die Fadenlinie wird mittig um die Maschensträhne geführt und dann befestigt. Der Rand sollte vor dem Abschneiden des Fadens trotzdem in die Länge gezogen sein, damit er nicht zu fest wird. Oder man setzt einen Häkelhaken unter einer Maschenschlaufe am Rand ein und holt sich die Fadensträhne, schlingt sie um die Masche um und fügt sie ein. Der Vorgang wird bei jeder Maschenschlaufe wiederholt, bis man acht oder neun Zentimeter vom Faden verbraucht hat.

Zum Schluss setzt man den Häkelhaken mittig in die Masche ein, um den Faden zu fangen, der die Maschenschlaufe rund umkreist. Der Rand wird gedehnt und der überschüssige Faden wird gekürzt.

Häkelabschlüsse

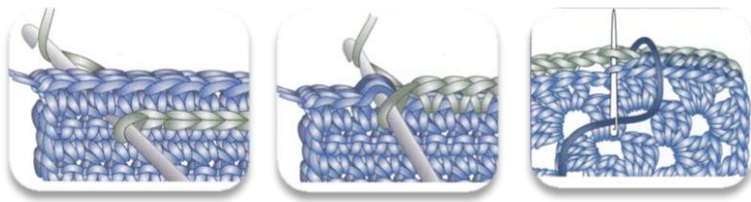


Abb. 38 Drei von vielen Möglichkeiten, eine Häkelarbeit zu beenden; 1 und 2 einzelne Stichverbindung mit der Häkelnadel, 3 Eingriff mit einer Nähnadel

Häkelmuster und Motive von Häkelspitze

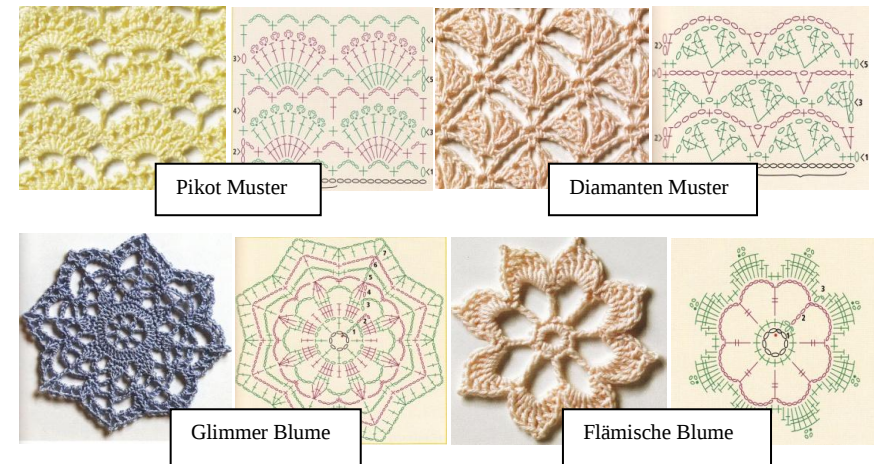


Abb. 39 Abbildung verschiedener Muster, Motive und ihrer Darstellung durch Häkelschrift⁶⁷

⁶⁷ Abb. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 143, 149 und 201

5.4 Einsatzmöglichkeiten in der Bekleidung

Schon seit vielen Jahren gilt das Häkeln als eines der beliebtesten Handarbeiten. Es fing mit der Nachahmung für die teure Spitze an, daraus entwickelten sich mit der Zeit verschiedene Arten von wunderschönen Häkeltechniken.

Beginnend mit der Anwendung bei den Accessoires, als Hand-, Haarschmuck, Halsbänder, Kappen, Handschuhe, Hüte, Schirme, Taschen, Brosche bis hin zur Textilwelt, ob in der Bekleidung oder bei Heimtextilien als Saumabschluss, Dekoration, Kissenbezüge, Tischdecken, Gardinen, Bettwäsche. Es werden die lustigsten Figuren gehäkelt oder auch früher kleine Deckchen als Abdeckung für die Toilettenrolle im Auto. In verschiedenen Projekten, als bestimmte Botschaft an die Menschheit, in der Kunst, als Schutz der Straßenlampen und Bäume oder auch in der Mathematik.

Die Einsatzmöglichkeiten für Häkelarbeiten sind unendlich. Allein in der Bekleidung bieten sich so viele Aussichten, Abschluss- und Lösungsmöglichkeiten, so u.a. Leinenhemden appliziert und ergänzt mit Häkelarbeiten, Socken, Pullover und andere Strickwaren mit traumhaften Verzierungen.

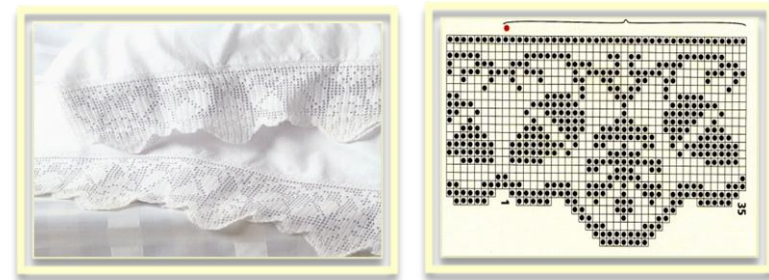


Abb. 40a und 40b Ein Saumabschluss mit einer Filethäkelei

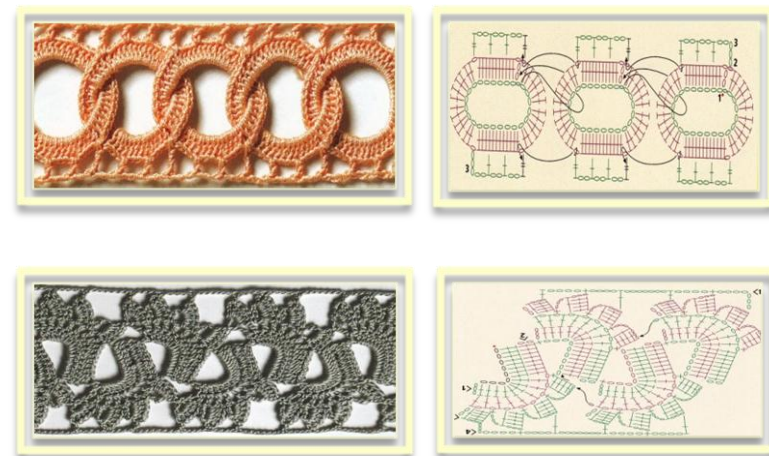


Abb. 41a und 41b Motive verschiedener Saumabschlüsse und Bordüren und dessen mit Häkelschrift dargestellte Muster

Feine Borten und Saumabschlüsse auf Kleidungsstücken oder in Verbindung mit anderen hochwertigen, feinen Stoffen für verschiedene Zwecke, Ausschmückung auf Weißwäsche und Badeanzügen.



Abb. 42a, 42b und 42c gehäkeltes Top aus mehreren kleinen Quadratmustern, die zusammen gebunden sind, gehäkelte Ohrringe mit Blumenmuster und gehäkelte Scallop-Tasche mit Wabenmuster

6 Häkel -Werkzeuge, Material und ihre Symbole

6.1 Primäre und sekundäre Werkzeuge

Um Häkeln zu können, sind auch passende Werkzeuge und entsprechendes Material notwendig. Die wichtigsten Werkzeuge sind Häkelnadeln mit einem Haken und das Garn.

Man kann sich beim Häkeln mit einer Nadel und dazu passendem Garn zufrieden geben, aber man kann sich auch die Arbeit erleichtern, indem man während des Häkelns weitere Hilfsmittel benutzt. Dazu zählen u.a. ein Fadenabschneider, ein Nadelmaß, ein Maschenmarkierer, eine Stecknadel, ein Maßband, eine kleine Schere, ein Reihenzähler, ein Bleistift, Marker und Spulen.

Der Fadenabschneider ist ziemlich neu auf dem Markt und eine dekorative Alternative, wenn man keine Schere zur Hand hat. Es gibt ihn in verschiedenen Formen, u.a. als Glocke, Herz oder auch Blume, die man auch als Anhänger verwenden kann. Wenn man sich mit Nadelstärken nicht so gut auskennt, ist ein Nadelmaß das perfekte Zubehör. Auf diesem sind unterschiedlich große Bohrlöcher mit metrischen und anderen Maßeinheiten für die Nadelgröße zu finden.

Zieht man eine Nadel durch das passende Loch, erfährt man den passenden Durchmesser. Bei komplizierten Mustern und für die bessere Erkennung der Häkelreihen verwendet man einen Reihenzähler. Entscheidet man sich für eine mehrfarbige Arbeit, kann man sich die Vorgehensweise durch eine Garnspule erleichtern, auf die kürzere Fäden in verschiedenen Farben gewickelt werden.⁶⁸ Eine Wollnadel verwendet man zum Vernähen von Maschenenden und Zusammennähen von mehreren Häkelteilen. Diese sollte ein größeres Nadelöhr besitzen und etwas stumpf sein, damit sie die Maschen nicht zerreißt oder beschädigt und durch die Maschenlöcher leicht durchgleiten kann. Ein Häkelfan könnte u.a. auch an weiteren Hilfsmitteln Freude finden wie z. B. einem Maßband, einer Stecknadel, einem Bleistift und einem Skizzenblock, um die Häkelmuster mit Häkelschrift zu skizzieren oder um mit einem neuen Muster zu experimentieren. Doch das ganze Zubehör braucht auch Platz, daher ist es praktisch, ein Etui dabei zu haben oder eines selbst zu häkeln!

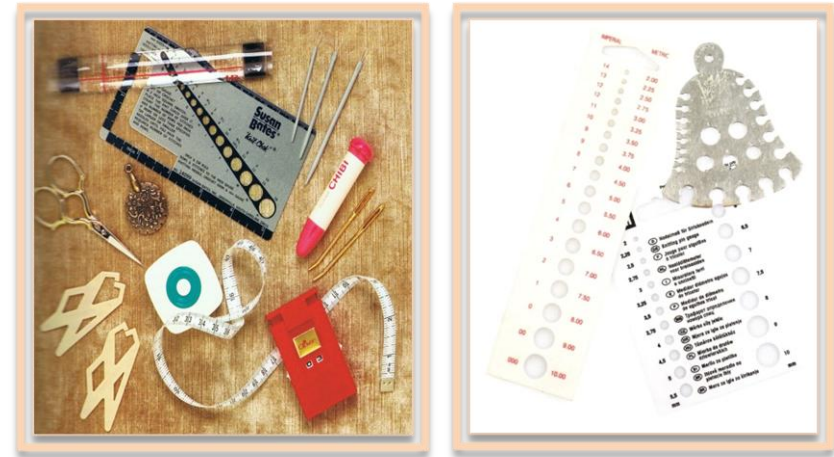


Abb. 43a und 43b Häkelzubehör

6.2 Häkel - oder Hakennadel

Eines der wichtigsten Zubehöerteile, um eine Häkelarbeit anzufangen, ist natürlich die Nadel. Das wichtigste Teil am anatomischen Aufbau einer Häkelnadel ist der Haken mit einer schönen Rundung, mit dem man das Garn holt und ihn durch die Maschen ziehen und führen kann. Um eine Häkelnadel benutzen zu können, ist es wichtig, ihre Bezeichnungen, Dicken und Stärken zu kennen, denn diese Faktoren

⁶⁸ Vgl. Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 16f

entscheiden über das Häkelstück, seine Feinheit, Fall und Dicke, die man erzielen möchte.

Der Körper einer Häkelnadel

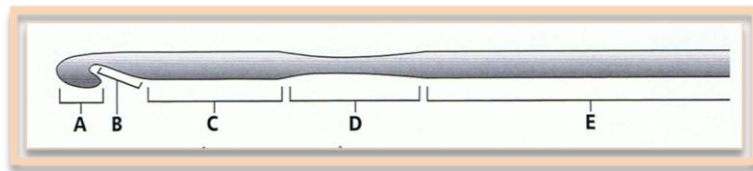


Abb. 43 A – Spitze, B – Kehle, C – Schaft, D – Führungsfläche, E – Griff

6.2.1 Nadelstärken und ihre Bezeichnung

Der Durchmesser des Schafts entscheidet über die Größe der Häkelmaschen. Die Stärke des Hakens ist für die Stärke bzw. Größe des Garns verantwortlich, d.h. unterhalb des Hakens ist die jeweilige gedruckte Größe zu sehen, die die Information über das Garn gibt, das man für die Arbeiten benutzen kann. Die Stärke wird in Millimeter eingegeben und kann von Hersteller zu Hersteller variieren. Neben der Haken/Garn-Stärke, die in mm angegeben wird, befinden sich noch zwei andere Maßeinheiten, und zwar nach US-amerikanischen

Buchstaben mit Zahlen (B-1, D-3, E-4 (B ist die kleinste Maßeinheit) und englischen Buchstaben (nur Zahlen 1 bis 14).



Abb. 45a und 45b, Nadelgrößen und verschiedene Dicken der Häkelnadeln aus unterschiedlichen Materialien; Metall, Holz und Plastik und in variablen Größen

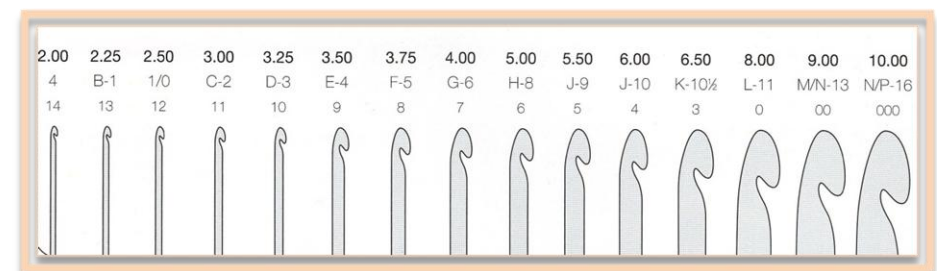


Abb. 45c Metrische, amerikanische und englische Bezeichnung

6.2.2 Nadelarten

Es besteht eine große Vielfalt an Häkelnadeln, besonders wenn man von Antik- Häkelnadeln spricht. Es gibt sie in vielen Formen, Stärken und vor allem aus verschiedenen Materialien wie Knochen, Silber, Elfenbein, Messing, Horn, Perlmutter, Holz, Bambus, Metall und Plastik. Sie sind dick und dünn, breit und flach, Nadeln mit einem oder zwei Haken und in verschiedenen Größen.

Die dünnen Häkelnadeln sind meist aus Kunststoff, Aluminium oder Plastik produziert und die etwas dickeren Nadeln aus Plastik oder ganz leichter Holzart hergestellt. Die dünnsten sind aus Stahl gemacht, weil sie sonst bei so wenig Durchmesser einfach brechen würden. Diese aus Stahl gemachten Nadeln werden sehr oft für die feine Häkelspitze aus Seide oder Baumwolle verwendet. Lange Arbeit mit so dünnen Nadeln kann unangenehm und anstrengend für die Hand werden. Um dieses zu vermeiden, kann man die Nadel mit einem weichen Stoff umwickeln. Für die breiteren Nadeln verwendet man die dicken Garne, ideal geeignet für Wollgarne und üppiges tunesisches Häkeln. Die modernste Alternative der dicken Nadeln besteht aus Holz und Bambus. Ihr Design lässt sich mit verschiedenen

Verzierungen am Griff verfeinern. Eine weitere, teurere Variante sind die japanischen Häkelnadeln, die einen flachen Griff haben und damit auch sehr angenehm zu handhaben sind, weil der Daumen flach auf dem Griff liegen kann.⁶⁹ Wenn man neben der Vorliebe für das Häkeln ein Sammler oder ein Liebhaber der Antike ist, sind die alten Nadeln aus Elfenbein, Fischgräten und Mischmaterialien wie Holz und Stahl die richtige Wahl. Ansonsten kann man sich für modernere Varianten entscheiden, und da ist die Auswahl an Häkelnadeln groß bis zu Hightech-Nadeln mit Beleuchtung, die das Häkeln bei schlechten Lichtverhältnissen erleichtern.

⁶⁹ Vgl. Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Collins & Brown, 2010, S. 15



Japanische Nadeln



Alte Nadeln



Moderne Nadeln

Abb. 46a, 46b und 46c Japanische Nadeln, alte Holz-Nadeln und moderne Nadeln aus Plastik in verschiedenen Farben und Muster

6.3 Garne und Fasern



Abb. 47

Die Auswahl an Garnen ist groß, und es ist wichtig, die richtige Wahl zu treffen, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Neben feinen, groben, eleganten, edlen und klassischen Garnen hat man auch die Wahl zwischen naturpflegenden und umweltschädlichen Varianten, d.h. zwischen organischen, tierischen und pflanzlichen oder synthetischen Garnen. Tierische Garne sind Seide und Wolle, pflanzliche Garne

Baumwolle und Leinen. Zu synthetischen Garnen zählen Polyester, Polyacryl, Nylon und Viskose, die durch chemische Prozesse aus Zellulose gewonnen werden.

6.3.1 Garnbezeichnung

Es ist wichtig, das richtige und passende Garn für das vorgesehene Modell zu finden, denn das entscheidet über Fall, Griff, Optik und Qualität des Modells. Dafür benötigte Informationen findet man auf der Garnbanderole, so u.a. die empfohlene Nadelstärke mit einer Abbildung von Maschen und Maschenreihen bzw. Abbildung einer Grafik der Maschenproben 10x10 cm (eine Berechnung, wie viele Maschen man mit der eingegebenen Garnstärke erzeugen kann). Die Garne haben unterschiedliche Stärken, d.h. je kleiner die Zahl/Nummer, desto feiner ist das Garn.⁷⁰



Abb. 48 Informationen auf der Garnbanderole

Außerdem kann man auch Auskunft über Herkunft sowie Garnqualität und Knäuelgewicht erhalten. Andere wichtige Punkte sind die Laufänge pro Knäuel, Materialzusammensetzung, Farbnummer und Pflegesymbole.

6.3.2 Garngewicht, Garnarten und internationale Pflegesymbole

Mit dem Wiederaufleben von Häkeln ist auch die Auswahl an Garnen groß. Sie sind in verschiedensten Fasern, in verschiedenen Stärken und in allen möglichen Farben zu finden. Wenn man beim Einkauf eines Garnes nicht genügend von Fachpersonal beraten wird und/oder keine eigene Vorstellungskraft von den später gehäkelten und

⁷⁰ Vgl. Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Collins & Brown, 2010, Se 22

gewünschten Häkelstücken hat, ist es immer von Vorteil, sich mit Garnarten und ihren Gewichten auszukennen.

Die Vielfalt an Garndicken bzw. Gewichten ist bedeutend, allerdings haben diese nicht direkt mit ihrem tatsächlichen Gewicht zu tun. Das heißt, die Gruppierung der Garne nach deren Gewicht ist nicht total exakt. Allerdings kann man anhand einer spezifischen Kategorisierung ein System ablesen.⁷¹

Das Häkelgarn besteht aus mehreren Einzelfäden, die zu einem Faden versponnen werden und kann so an Gewichten und Dicken abwechslungsreich sein. Bei traditionellen Garnen, wie z. B. bei dem Häkeln von Socken, wird die Stärke nach der Anzahl der gedrehten Einzelfäden vorgegeben, d.h., je geringer die Anzahl der gedrehten Einzelfäden, desto feiner und dünner ist das Garn. Doch heute wird die Stärke auch nach der Lauflänge und der Maschenprobe angegeben.⁷²

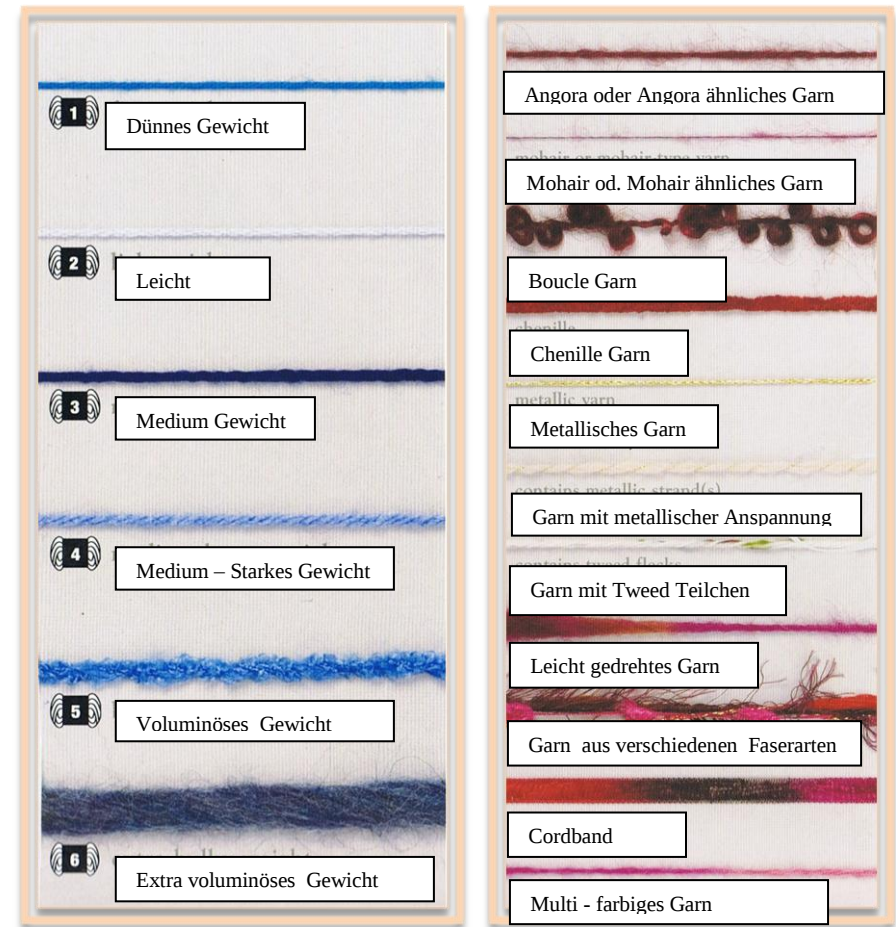


Abb. 49 Standard – Maßeinheiten und einige Beispiele unterschiedlicher Garnarten

⁷¹ Vgl. Stich'n Bitch Crochet, The Happy Hooker, Debbie Stoller, 2006, Se 19

⁷² Vgl. Abb. Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Collins & Brown, 2010, Se 20

Standard-Garngewicht-Tabelle

Garnstärken	① Extra fein	② Fein	③ Leicht	④ Mittel	⑤ Dick	⑥ Extra dick
Maschen beim Häkeln (feste Maschen 10 cm)	21 - 28 Maschen	16 - 20 Maschen	16 - 18 Maschen	12 - 16 Maschen	8 - 12 Maschen	5 - 9 Maschen
Maschen beim Stricken.(glatt rechts 10 cm)	26 - 32 Maschen	22 - 28 Maschen	20 - 22 Maschen	16 - 20 Maschen	12 - 16 Maschen	5 - 9 Maschen
Häkelnadel- stärke in mm	2,25 - 3,5	3,5 - 4,5	4,5 - 5,5	5,5 - 6,5	6,5 - 9	9 und stärker

Abb. 50 Darstellung von Standard-Garnstärken

Traditionelle Häkelgarne bestehen oft aus Baumwolle oder Leinen, doch viele Strickgarne lassen sich ebenfalls sehr schön verhäkeln. Baumwollknäuel werden je nach Garnstärke auf 50 oder 20 g Gewicht aufgewickelt und sind durch Nummern von 5 bis 100 gezeichnet.

Je höher die Nummer, desto feiner ist das Garn und dementsprechend auch die Nadel.

Garnstärke mit Nr. 5 braucht eine Nadel mit Nr. 1,75-2, Garn Nr. 10 und 15 braucht Nadel Nr. 1,25-1,5, Garn Nr. 20 – Nadel Nr. 1,0 – 1,25, Garn Nr. 30 – Nadel Nr. 1,00-1,25, Garn Nr. 40 und 50 – Nadel Nr. 1,00, Garn Nr. 60 – Nadel Nr. 0,75, Garn Nr. 80 und 100 Nadel Nr. 0, 60.⁷³

⁷³ Vgl. Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Collins & Brown, 2010, Se 20

Internationale Pflegesymbole

Pflegesymbole und ihre Bedeutung					
Handwäsche		Maschinenwäsche			
					
Nur Handwäsche	Nicht waschen	Washung bei der angegebenen Temperatur	Schonwasgang bei der angegebenen Temp.	Feinwaschung bei der angegebenen Temp. kurz anschleudern	
Bleichen		Bügeln			
					
Nicht Bleichen	Chlorbleiche möglich	Nicht bügeln	Warm bügeln Temp. ca.110°C	Heiß bügeln (ca. 150°C)	Sehr heiß bügeln (ca. 220°C)
Chemische Reinigung		Diese Symbole sind ebenfalls auf der Garnbandrolle zu sehen. Wichtig! Wasch- und Bügelanweisungen auf der Garnbandrolle zu beachten			
					
Nicht chem. reinigen	Reinigung mit allen Lösungsmitteln geeignet.	Reinigung mit den Lösungsmitteln Perchlurethylen, Kohlen-wasserstoff, R113, R111 geeignet.	Reinigung mit den Lösungsmitteln R113 und Kohlen-wasserstoff geeignet.		

Abb. 51 Internationale Bezeichnung von Pflegesymbolen und ihre Bedeutung

6.3.3 Die Bedeutung und Klassen von organischen Garnen und Stoffen

Was sind organische Garne?

Auch wenn die Methode, natürliche Garne und Stoffe herzustellen, etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, lohnt es sich, diesen Weg zu gehen. Nicht nur, weil es sich besser anfühlt und eine bessere Qualität hat, sondern auch, um umweltbewusst aufzutreten. Die Wege der Erstellung von organischen Gütern auf möglichst natürliche Weise werden aktuell meist in den USA und England diskutiert und umgesetzt.

Es bestehen strikte Vorschriften und Programme vom US-Department for Agriculture, wie diese organischen und natürlichen Produkte entstehen müssen. Jeder Verstoß kann bis zur 10,000 \$ kosten.⁷⁴

Organisch heißt in erster Linie, dass der Verarbeitungsprozess mit einer Gewinnung der Fasern und Erstellung der Garne auf natürliche Weise beginnt.

⁷⁴ Vgl. The Best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 41 f

Der Schwerpunkt richtet sich auf organische Biokost und die Haltung der Tiere und Pflanzen, die als Quelle für die Textilfaser verwendet werden. Einer der wichtigsten Punkte ist, wie die Tiere und Pflanzen gezüchtet werden und wie das von ihnen entstandene Produkt verarbeitet wird. Eine organische Bezeichnung beinhaltet insbesondere:

- Tiere, von denen Wolle produziert wird, die nur auf biologischen Weiden grasen und denen kein genetisch verändertes Tierfutter gegeben wird.
- Die Tiere müssen regelmäßig Antibiotika, Entwurmungsmittel und andere notwendige Medikamente bekommen.
- Es dürfen keine Chemikalien zur Bekämpfung der Parasiten angewandt werden.
- Pflanzen wie Cotton, aus denen die Fasern entstehen, müssen ohne Nutzung künstlicher Pestizide und Kunstdünger gedeihen.
- Bleichmittel oder andere Chemikalien dürfen nicht für das Waschen und die Reinigung der Faser benutzt werden.

- Garne müssen mit organischen Schmelzmitteln behandelt werden.
- Organische Fasern müssen getrennt behandelt werden, um nicht durch andere Stoffe verschmutzt zu werden.⁷⁵

Arten von organischen Fasern , Garnen und Stoffen

Mit der Entscheidung für das organische Garn wird eine Landwirtschaft unterstützt, die für die Erhaltung der Umwelt sorgt.

Für Menschen, die beispielsweise auf Wolle allergisch sind, dürften organische Fasern die richtige Lösung sein. Allergien entstehen häufig durch Öle, Seifen und Chemikalien, die bei der Wollverarbeitung verwendet werden. Wolle ist sehr porös, und gifthaltige Produkte können nicht komplett entfernt werden.

Bei Interesse an organischen Garnen sollte man auch berücksichtigen, diese möglichst aus regionaler Produktion einzukaufen.⁷⁶

⁷⁵ Vgl. The Best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 42

⁷⁶ Vgl. The best of Vogue Knitting, 25 Years of Articles, Techniques and Expert Advice, Se 32 f

Tierische: Seide und Wolle

Seide wird aus der Seidenraupe oder Insektenraupe gewonnen. Seide kann gewerblich (auf industrielle Weise) oder selbst im Wald veredelt werden. Handelsübliche Seide wird aus gekochten, ganzen Kokons hergestellt, die einzelnen feinen Fäden werden auf einer Kontaktrolle gesponnen. Nur ein paar Motten dürfen sich entpuppen, um die Sorte einzupflegen, damit die Fasern nicht angebrochen werden und in einem kontinuierlich laufenden Zug gesponnen werden können. Aus einem Kokon können bis zu 1500 m Fäden hergestellt werden.⁷⁷

Wildseide wird meistens aus der Seidenraupe gewonnen. In tropischen und subtropischen Wäldern wird Wildseide, auch Tussahseide genannt, aus Insekten gewonnen. Wildseide ist stabiler, fester, elastischer und wird von Hand gesponnen. Nach der Aufweichung des Kokons mit einer Seife werden die Fasern gezogen und in das Garn gesponnen. Die Farben variieren von beige bis braun, weil die Seidenwürmer alle Arten der Bäume verzehren. Tussahseide hat ganz feine Fäden und lässt sich perfekt mit hellen, gedeckten Beigetönen färben. Da sie in der Natur gesammelt und auf diese Art

und Weise gewonnen wird, kann sie als organische Rauware bezeichnet werden.⁷⁸ Sie ist teuer wegen ihrer hochwertigen Qualität und der aufwendigen Produktion. Sie ist für ihren außergewöhnlichen Griff und Glanz bekannt. Als Häkelgarne kann Seide etwas empfindlich und rutschig sein und sich als schwer bei einem angefertigten Produkt erweisen, besonders, wenn das Muster etwas kompakter ist.

Wolle entsteht aus Tierhaar, und es gibt sie in verschiedenen Arten: Mohair, Kaschmir, Angora, Alpaka, Lama oder Guanako, Vikunja, Kamelhaar und Bison (noch bekannt als Musk-Ox). Am häufigsten werden für die Garnproduktion die Fasern von Schafen versponnen.⁷⁹

Merino-Wolle ist die Bezeichnung für Wolle mit einer ausgezeichneten Qualität. Die Wolle der Merinoschafe ist sehr zart, und ihre Faserdicke beträgt nur 15-25 Mikrometer, während die übliche Schafwollen-Maßeinheit demgegenüber 30-50 Mikrometer beträgt. Zum Vergleich hat ein menschliches Haar eine Dicke zwischen 50 und 100 Mikrometern.

⁷⁸ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 32

⁷⁹ Ebd. Se 31

⁷⁷ Vgl. Handbuch Häkeln, Jane Crowford, Collins & Brown, 2010, Se 18

Nur dünne Wollfasern werden als sehr weich, kuschelig, angenehm für die Haut und als nicht kratzig bezeichnet.

Wolle hat wärmende Eigenschaften und kann sehr gut Feuchtigkeit aufnehmen. Außerdem haben Wollfasern eine Naturelastizität und gute Farbechtheit.

Um Wollfasern auf natürliche Weise zu gewinnen, dürfen zum Schutz vor Parasiten keine giftigen Chemikalien verwendet werden. Diese können nämlich ernste Schäden nicht nur für Tiere und Landwirte verursachen, sondern auch für die Umwelt bei Ableitung der Schadstoffe ins Wasser.

Um dieses zu vermeiden, dürfen die Tiere sich nur in einem sicheren, chemikalienfreien Umfeld bewegen. Neben diesen Verpflichtungen müssen auch weitere Bedingungen erfüllt werden, um das entstandene Produkt als organisch bezeichnen zu können.

- Die Tiere dürfen nur mit 100% organisch gewachsener Fütterung ernährt werden und auf 100% organisch gewachsenen Wiesen grasen.

- Künstliche Hormone, Impfung und Genmanipulation sind nicht zulässig.
- Viehzüchter müssen mit zuverlässigen und geregelten Methoden des Viehbestands Heil unterstützen.⁸⁰

Diese Bedingungen werden von einer Bio-Gewerbe Gesellschaft (Organic Trade Assoziation) an die USDA weitergeleitet und überprüft.



Abb. 52 Baby-Kaschmirziegen aus der Mongolei

Kaschmir ist sehr luxuriöse, weiche und flauschige Wolle und wird durch das Kämmen des Ziegenbauchs gewonnen. Kaschmir-Wolle ist sehr hochwertig und dementsprechend kostbar.

⁸⁰ Vgl. The Best of Vogue Knittig Magazine, Sixth & Spring Books, Se 41

Mohair ist eine glamouröse Wolle von Angoraziegen. Sie ist flauschig, kann aber beim direkten Kontakt mit der Haut kratzig sein. Sie wird oft mit anderen Wollarten gemischt, um ihre Eigenschaften zu verbessern.

Alpaka ist eine Wollsorte von Lamas und hat hohe Wärmeeigenschaften.

Angora wird von Ziegen gewonnen und ist eine sehr feine und flauschige Wolle. Allerdings hat diese weiche Wolle den Nachteil, dass feine Fasern ausfallen.

Pflanzliche: Cotton, Ramie, Leinen, Bambus und Soja

Es handelt sich dabei um natürliche Zellulose-Fasern mit einer natürlichen Herkunft, d.h., sie werden aus Pflanzenblättern, langen Stängeln und Samen gewonnen. Am häufigsten verwendet werden Baumwolle, Flachs, Leinen, Ramie und Hanf- oder Cannabispflanzen.⁸¹

⁸¹ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 33

Cotton hat seinen Ursprung in Indien, später wurde die Veredelung nach China ausgebreitet. Es ist bekannt durch seine langen Stapel und kann sehr gut Feuchtigkeit aufnehmen. Baumwolle ist pflegeleicht und farbecht. Um einen Glanz in den Baumwollfasern zu erzeugen, müssen diese merzerisiert werden. Für helle Fertigkeiten ist eine Bleichung notwendig. Eine Elastizität der Faser ist nicht vorhanden.⁸²

Leider ist es weltweit üblich, dass Baumwollpflanzen mit verschiedenen Kunstdüngern, Pflanzenschutzmitteln, Wachstums-, Regulatoren- und Entlaubungsmitteln behandelt werden, was nicht nur schädlich für die Umwelt ist, sondern auch für die Verbraucher. Geschätzt werden 25% der Jahresproduktion mit Insektenvernichtungsmitteln hergestellt.⁸³

Organische Baumwolle darf im Gegensatz dazu kein Risiko, weder für die Arbeiter noch für die Konsumenten, darstellen und dementsprechend nicht mit diesen Mitteln behandelt werden, daher die Erde, das Wasser oder den Ackerboden nicht verschmutzen.

⁸² Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 33

⁸³ Vgl. The best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 42



Abb. 53a Judy McDowell beim Untersuchen ihrer Ernte.

Abb. 53b Bio-Baumwoll-Projekt von Heinz Hess in Burkina Faso – unter dem Motto ökologisch angebaut und fair gehandelt

Nachdem die Baumwollpflanze gewachsen ist, wird sie gepflückt und vom Samen getrennt. Danach folgen das Kardieren und Kämmen der Baumwolle. Für die organische Gewinnung ist wichtig, dass mit Bienenwachs gesponnen wird. Bei dem sog. Spinning-Prozess werden keine Wachs- oder Zusatzstoffe verwendet. Unbegrenzt gesponnenes

Garn (kontinuierlicher Prozess) wird paraffiniert und ist eine günstigere Lösung.⁸⁴



Abb. 54 Chinagras

Ramie-Fasern entstehen aus dem Stiel der Nessel, bekannt als Chinagras. Sie sind in Asien kultiviert. Die Fasern werden ausgeklopft, von Baumrinde befreit, getrocknet und schließlich in Lauge gekocht. Nach diesem Prozess bekommen die Fasern einen glänzenden Effekt und werden gebleicht.

⁸⁴ Vgl. The best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 42

Ramiefasern trocknen sehr schnell, sind resistent gegen Schimmel und ein wenig steif. Um die Steifigkeit und andere mangelnde Eigenschaften zu verbessern, werden diese Fasern oft mit Baumwolle und Leinen gemischt.⁸⁵

Leinen wird aus den Stängeln des Flachs oder Lein hergestellt und wurde schon im alten Ägypten veredelt. Leinen kann gut Feuchtigkeit aufnehmen und ist farbecht. Wie Baumwolle hat es eine hohe Knitterneigung und wird als Garn gerne mit anderen gemischt, um die Knitterneigung zu reduzieren. Da es sich um eine relativ große Pflanze handelt, wird der Stängel angebrochen, ausgetrocknet und ausgeklopft, um lange Fasern freizugeben. Die langen Fasern werden in ein Flachsband gekämmt, und mit der restlichen, kürzeren Faser ist es möglich, aus beiden die weichen und glatten Garne zu erzeugen.⁸⁶



Abb. 55a und 55b Alte Kulturpflanze zur Faser- und Ölgewinnung, Getrocknetes Lein, Flachs

Bambus und Soja verringern die Wasser- und Umweltverschmutzung durch ihre große Aufnahme von vielen Stickstoffen aus der Luft. Man kann sagen, dass ihr Anbau dem Umweltschutz dient. Bambus ist beliebt wegen seiner Weichheit und Gemütlichkeit. Es ist hygienisch, tragfähig, organisch gewachsen und hat einen natürlichen UV-Schutz. Bambus ist die am schnellsten wachsende Pflanze der Welt.⁸⁷ Haptische Charakteristiken von Bambus und Soja sind der leichte Glanz und der glatte Griff der Garne.

⁸⁵ Vgl. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 33

⁸⁶ Ebd. Se 33

⁸⁷ Vgl. <http://www.bamboosa.com/boombosa.php?PID=13>, 24. Juli 2011

Sojagarne sind etwas feiner und daher leichter zu beschädigen als Bambusgarne, deswegen werden sie öfter mit anderen Garnen wie Baumwolle, Bambus und Mais gemischt, um die Festigkeit zu verbessern.



Abb. 56a und 56b, 40% Bio Soja, 34% Bio Baumwolle, 26% Bio Bambus, Hersteller Lana Grossa und 53% Organische Baumwolle und 47% Mais, Hersteller Lana Grossa

Hanf trägt den lateinischen Namen Cannabis sativa. Es gehört zu der Familie der Hanfgewächse und zählt zu den ältesten und vielfältigsten Kulturpflanzen der Menschheit. Die Pflanze hat eine Wachstumsdauer

von einem Jahr und kann bis zu 7 Meter hoch werden. Faserhanf (*Cannabis sativa*) besitzt eine ausgeprägte Faserbildung.⁸⁸

Die Hanfpflanze benötigt keine Pflanzenschutzmittel und erbringt dennoch dreimal so viel Fasern wie eine Baumwollpflanze. Sie hat eine hervorragende Reißfestigkeit, und außerdem verbessert sich bei dem Anbau dieser Pflanze der Ackerboden.⁸⁹



Abb. 57a und 57b Rohstoffhanfpflanze in ihrem wachsenden Umfeld, Faserhanf verarbeitet

⁸⁸ Vgl. <http://www.hanfhaus.de/allgemein-i-1.html>, 26. Juli 2011

⁸⁹ Ebd.

Waschen von organischen Fasern

Es gibt mehrere organische Methoden im Prozess des Waschens von organischen Fasern. Von Experten wie David Richie von der Green-Mountain Spinnerei wird empfohlen, mit Eucalan zu waschen, da es frei von Petroleum und Phosphate ist. Eucalan ist eine umweltfreundliche Alternative ohne Giftstoffe und wird aus Eukalyptus und Lavendel-Öl hergestellt. Dieses Produkt ist biologisch abbaubar und wird in plastischen Flaschen verkauft, die recyclebar sind.

Der zweite Vorschlag kommt von Robin Collier von Tierra Wools, der seine Rohwolle mit Waschmitteln auf pflanzlicher Basis, wie Orangen-Öl und Sojaseife pflegt und versucht, mit Pflegemitteln aus Enzymen der Regenwürmer zu arbeiten, was einen positiven Effekt verspricht.⁹⁰

⁹⁰ Vgl. The best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 42

Vermeidung von Motten

Fachleute raten, die Wolle gefroren oder auch in Zeder-Truhen oder zusammen mit Zeder-Spänen, Kriechwachholder und Salbei zu lagern.⁹¹

7 Ethik Design

7.1 Was ist Ethik-Design

Als Ethik-Design bezeichnet man ein Design, das in sozialer Hinsicht verantwortungsbewusst und dazu umweltverträglich ist. Es geht nicht nur darum, ein nettes Produkt zu gestalten, sondern ein Produkt zu entwickeln, bei dem Moral eine absolute Voraussetzung ist. Ökologie ist mittlerweile kein Fremdwort mehr, jedoch wird für eigene Interessen, Ziele und Wünsche viel zu oft gegen, als für das Wohl der Umwelt gehandelt. Es ist eine Verantwortlichkeit, die nicht jeder zeigen will und kann. Für eine Veränderung setzen sich immer mehr junge Designer ein, indem sie moderne Stücke und Trends umweltbewusst kreieren und versuchen, mit neuesten Ideen vor allem die jüngeren Generationen zu begeistern.

⁹¹ Vgl. The best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 42

Designer oder Unternehmen, die sich entscheiden, diesen Weg zu gehen, sollten auch fähig sein, Nachhaltigkeit in ihre Unternehmenspolitik zu betreiben und sie nach außen zu vermitteln und widerzuspiegeln. Es muss bei der Gesellschaft positiv und vor allem glaubwürdig ankommen. Diese soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit sind zu wichtigen Bewertungs- und Imagefaktoren geworden.

Die gesunde, nachhaltige Lebensführung beinhaltet nicht nur die Einhaltung von politischen Vorgaben, sondern auch ein neues Denken sowie eine Anpassung und Aktualisierung der unternehmerischen Identität. Öko-Fashion ist der neueste Trend in der Mode-Welt, der leider nicht in jedem Land vertreten und unterstützt wird. Ethik-Fashion wird an erster Stelle von England gefordert, als nächstes folgen Länder wie Schweden, Schottland, Schweiz und die USA.

7.2 Auswirkungen der Bekleidung auf die Umwelt.

Immer noch wirken sich die Massenproduktionen und „schnelle Mode“ negativ auf die Umwelt aus. Mit jedem Schritt des

Modelebenszyklus wird unsere Lebenswelt belastet, und damit werden auch ökologische und berufsbedingte Risiken erzeugt.

Laut Zahlen des „Technischen Textil Markts“ hat sich die Nachfrage nach künstlichen Fasern wie Polyester in den letzten fünfzehn Jahren verdoppelt. Polyester ist eine der meist verbrauchten Textilfaser und wird aus Petroleum (Erdöl) hergestellt.⁹²

Bei der Herstellung von Polyester und anderen synthetischen Fasern geht man von einem enormen Energieverbrauch, insbesondere durch den hohen Bedarf an Rohöl und der Freisetzung von Emissionen aus. Flüchtige Monomere, schleimlösende Mittel (Solvenzien) und andere Abbaustoffe, die aus Polyesterherstellung entstehen, fließen ins Abwasser.⁹³

Probleme mit der Umwelt und Sicherheit sind leider nicht nur in der Verarbeitung von chemischen Fasern das Thema, sondern auch bei der Herstellung.

⁹² Vgl. <http://www.ameliasmagazine.com/fashion/environmentally-conscious-style-on-a-budget-part-one/2010/02/02/> geschrieben von Sissi King, 08. Nov. 2011

⁹³ Ebd.

Laut „DEFRA - Institut für Umwelt, Ernährung und naturgegebene Angelegenheiten“ - wird geschätzt, dass rund 8000 Chemikalien bis hin zum Fertigprodukt angewendet werden.⁹⁴

Bleichen und Färben der Garne und Stoffe sind die häufigsten Prozesse in der Verarbeitung von Textilien, die einen großen Verbrauch von Wasser und die Nutzung von Petrolchemikalien und Metallen fordern.

Die Herstellung von synthetischen Stoffen ist energieintensiv und ihre Produktion ohne Nutzung von großen Mengen von Erdöl undenkbar. Solche Prozesse könnten mit einer sog. Bekleidungs-zirkulation und -wiederverwertung vermieden werden.

Das Recycling, die Spende und das Wiederverwenden von Bekleidung reduzieren den enormen Energieverbrauch, somit auch die Umweltverschmutzung und alle anderen Prozesse, die dazu beitragen.

Ethik-Fashion und Ethikdesigner sind immer mehr in den Schlagzeilen und ein neuer Trend in der Modewelt. Diese neue Richtung „Kleiden mit Verantwortung“ ist begehrenswert, allerdings

⁹⁴ Vgl. <http://www.ameliasmagazine.com/fashion/environmentally-conscious-style-on-a-budget-part-one/2010/02/02/geschrieben von Sissi King, 08. Nov. 2011>

nicht preiswert. Bekleidungsstücke, die auf organischen Wegen und aus organischen Stoffen entstanden sind, sind relativ teuer und nicht für jedermann bezahlbar, vor allem, wenn man stilistisch und mit der Mode im Einklang sein will. Es besteht allerdings die Möglichkeit, diese Kleidung in Spende-Boutiquen günstiger zu kaufen. Bekannte Boutiquen dieser Art gehören zur Oxfam-Gruppe.⁹⁵



Abb.59a und 59b Alexa Chung in einem von Oxfam nachbearbeiteten Kleid, fotografiert von Kai Z Feng und Oxfamshop in London

⁹⁵ Vgl. <http://www.ameliasmagazine.com/fashion/environmentally-conscious-style-on-a-budget-part-one/2010/02/02/geschrieben von Sissi King, 08. Nov. 2011>

Oxfam ist eine weltweit unabhängige Hilfs- und Entwicklungsorganisation, die gegen Armut und soziale Ungerechtigkeit eintritt. 1942 wurde Oxfam International gegründet. Fester Bestandteil davon sind weitere 14 nationale Oxfam-Organisationen, so u.a. in den USA, UK, Belgien und Deutschland. 1947 folgte in London die erste Eröffnung eines Oxfam-Shops in der Broad Street, bisher ist die Zahl allein in Großbritannien auf über 800 gestiegen. In Deutschland gibt es derzeit 32 Oxfam-Läden.⁹⁶

In diesen Geschäften werden gebrauchte Gegenstände wie Haushaltswaren, Bücher, CDs, Schuhe und Kleidung entgegen genommen und verkauft und von dem Erlös u.a. Hilfsprojekte, entwicklungspolitische Kampagnen und Projekte für eine bessere Umwelt finanziert. Die Organisation wird von prominenten Sängern und Schauspielern wie U2-Sänger Bono, Alanis Morissette, Chris Martin, die Toten Hosen, Antonio Banderas, Scarlett Johansson, Heike Makatsch, u.a. unterstützt. Die Bilder einer der Kampagnen „Make Trade Fair“ waren 2006 in der Landesbibliothek in Berlin zu sehen.⁹⁷ Mittlerweile gibt es auch Oxfam-Boutiquen, drei davon

befinden sich in London, in der Vintage- und Designer-Bekleidung von Londoner Mode-Studenten verkauft wird. Diese Boutiquen wurden von Jane Shepherdson gegründet, einer ehemaligen

Kreativleiterin im Bereich Mode und Produktdesign der englischen Modekette „Top Shop“.⁹⁸



Abb. 59 Make Trade Fair Project mit Bono

U2 Sänger Bono bei einem Besuch auf Mali zur Unterstützung der dortigen Baumwollanbauer. Die Baumwollanbau ist im zentralen und westlichen Afrika ein sehr wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens und hilft ca. 10 Millionen Menschen, zu überleben.⁹⁹

⁹⁶ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Oxfam>, 08. Nov. 2011

⁹⁷ Ebd.

⁹⁸ Vgl. <http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/1944790/Oxfams-fashion-boutique-elicits-sharp-elbows.html> / 07. Juni 2011

⁹⁹ Vgl. <http://www.maketradefair.com/en/index.php?file=bono01.htm>, 13. Nov. 2011



Abb. 60a Oxfam Mode-Boutique in London

Abb. 60b Models in Designer Outfits (von links nach rechts) Jonathan

Saunders, Giles Deacon, Jens Laugerson und Christopher Kane



Oxfam gibt den Menschen die Möglichkeit, sich mit Designer Mode und ethisch hergestellter Bekleidung, Schuhen und Accessoires kostengünstig zu kleiden.

7.3 Methoden des Ethik Designs

1. Kreieren mit Verantwortung und mit organischen Garnen

2. Stiftung von Bekleidung

Es besteht die Möglichkeit, bei Oxfam Bekleidung zu spenden.

Als Konsument sollte man der umweltbewussten Mode eine Chance geben, denn diese ist ebenfalls stylisch.¹⁰⁰



Abb.61a, 61b Oxfam Spende-Container für Bekleidung und Schuhe, Handel Spende-Container und Oxfam-Shop

¹⁰⁰ Vgl. http://www.ameliasmagazine.com/fashion/environmentally-conscious-style-on-a-budget-part-two/2010/02/02/attachment/oxfam_clothing_and_shoe_bank/ 23. Oktober 2011

3. Andere Methoden zur Unterstützung der umweltfreundlichen Mode

Kreativ sein! Umwandeln von alten und Spendekleidern. Man kann an ungeraden und nicht gewollten Formen, Ärmeln und anderen Details arbeiten und Ideen freien Lauf lassen.

Umwandeln der Männermode in Frauenmode! Androgynie ist in der Modewelt immer wieder das Thema, und es ist daher durchaus möglich, mit einem Einkauf in Spende-Läden ein trendiges Outfit zusammen zu stellen. Männer-Shirts und -Pullover machen eine super Figur, mit einem Gürtel um die Teile über einer engen Jeans oder Leggings. Dazu passen perfekt ein Boyfriend-Blazer oder eine Tweed-Jacke kombiniert mit High Heels.¹⁰¹

Das Kombinieren von Alt mit Neu! Mit ein wenig Inspiration sieht das alte Kleidungsstück mit etwas Neuem sehr modern und einzigartig aus.

¹⁰¹ Vgl. http://www.ameliasmagazine.com/fashion/environmentally-conscious-style-on-a-budget-part-two/2010/02/02/attachment/oxfam_clothing_and_shoe_bank/8. August 2011

Das Kombinieren von Abendmode mit Tagesbekleidung! Wie z.B. ein Abendkleid, das man auch kürzen kann, zusammen mit einem überdimensionalen Pullover und dazu flachen Stiefeln.

Kombination mit passenden, alten Accessoires! Mit einem Gürtel, Hut, Schal oder alten Taschen kann man einen modernen Vintage-Look schaffen.

Verwendung von Großmutter-Strickwaren und Röcken! Schwere Wolljacken in der Kombination mit einem Minikleid oder Shorts.

7.4 Designer und die Fashion Shows

Ethik-Mode - Designer:

Einige der bekanntesten Designer im Ethik Design Welt sind Designer wie Andrea Crews, Anyah Hynynen, Beautiful Soul, By Stamo, Camilla Norrback, Ciel, Dem Collective, Emesha, Emma Ware, From Somewhere, Goodone, Ivana Basilotta, Izzy Lane, Joanna Cave, Junky Styling, Little Glass Clementine, Lu Flux, Minna, Nancy Dee, Nina Dolcetti, Noir, Oria, Partimi, People Tree, Prophetik, Romina

Karamanea, Sestra Moja, Tara Starlet, threeASFOUR, Ute Decker & Wilfried Pletzinger.¹⁰²

Anyah Hynynen

Anyah Hynynen kreiert organische Bekleidung, die nur aus feinsten organischen Stoffen und Materialien entstehen. Ihre sorgsam ausgewählten Produkte werden anhand zweier wichtiger Kriterien angefertigt: aus organischem Gewächs unter einer ethischen Realisation in der Kombination mit neuesten Ideen und Designs.



Abb. 62a, 62b und 62c Anyah Hynynen Kollektion

Sestra Moja

Sestra Moja ist eine Modellinie, geführt von der Designerin Antonia Widdowson aus der Slowakei. Ihr Label „Sestra Moja“ bedeutet „Meine Schwester“ und ist ein Tribut für ihre Mitarbeiter und ihre treu ergebenen Kunden. Sie wurde in Kasmorak in der Slowakei

¹⁰² Vgl. http://www.treehugger.com/files/2008/02/house_of_organic.php/Vorgelegt von Marcy am September 29, 2009 – 7:51 PM No/by Marion Ada Holland / 10. Sep. 2011

geboren, aber wohnt und lebt ihre kreative Inspiration in London aus. Sie begann mit der Anpassung von traditioneller Bekleidung für Kunden, später entwarf sie ihre eigene Kollektion, inspiriert durch *Vintage*-Funde. Das Besondere an ihren Designs ist die Kombination von Spitze und Häkelspitze mit Chiffon, Nessel- und Seidenstoffen. Trotz ihres großen Erfolgs und mittlerweile mehreren Vertretungen überall auf der Welt, wie in UK, USA, Hong Kong, Dubai, werden die wertvollen Designs mit Liebe von ihren Näherinnen und Häklerininnen weiterhin in der Slowakei hergestellt.¹⁰³

Antonia Widdowson bevorzugt ethisch entstandene Bekleidung und legt Wert auf die Herkunft des Stoffes und der Teile für ihre Designs. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind eine der Hauptkriterien für ihre Kollektionen.



Abb. 63a und 63b Sestra Moja Bibiana Maxi Kleid Vorder - und Rückenansicht

ThreeASFOUR

1998 etablierte sich die Gruppierung ASFOUR in New York. Es handelt sich um eine Designergruppe aus den vier Designern Gabi Asfour, Angela Donhauser, Kai Khune und Andi Gil. Khune hat das Team später verlassen und setzte sein eigenes Label fort. Die Designs und Kollektionen sind in verschiedenen Museen zu sehen.

¹⁰³ Vgl. <http://www.ameliasmagazine.com/fashion/rous-iland-and-the-sestra-moja-collection/2010/03/26/>, 12. Dez. 2011

2001 haben Adi, Angela und Gabi das „Ecco Domani Mode Stipendium für Newcomer“ gewonnen. Ihre Erfahrung wurde durch die Arbeit in verschiedenen prominenten Museen in der ganzen Welt erworben.

Ihre avantgardistischen Designs und Unikate wurden u.a. im Victoria und Albert Museum in London und Metropolitan Museum der Kunst in New York ausgestellt.¹⁰⁴



Abb. 64a Adi Gil, Gabi Asfour, Angela Donhauser und 46b Der Look in Weiß

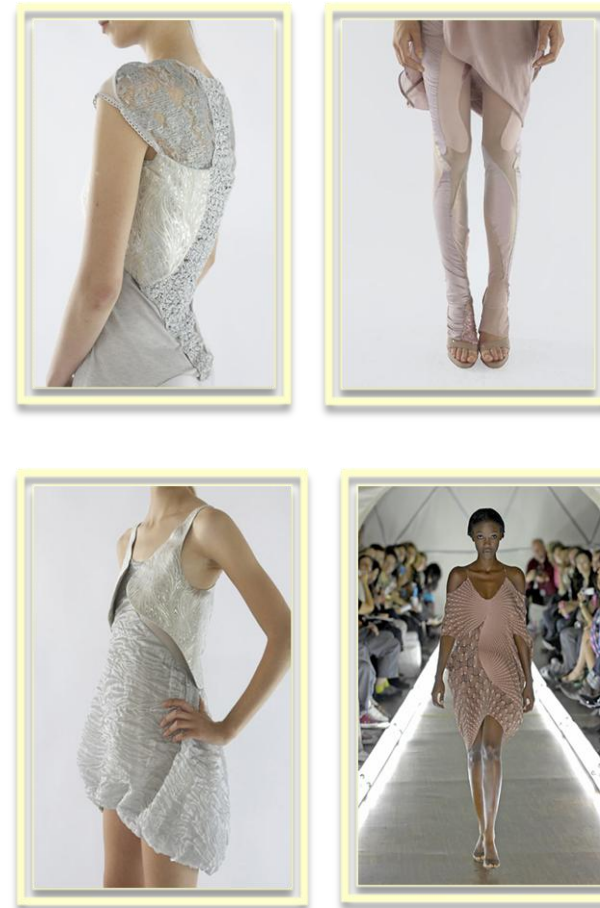


Abb. 64c, 64d, 64e und 64f, threeASFOUR Designs: Shirt, Leggings, Das 2-Teilekleid und threeASFOUR-Kleid aus der Kollektion Frühling, 2007

¹⁰⁴ Vgl. <http://en.wikipedia.org/wiki/Threeasfour> / 28. Oktober 2011

Ethik Modehäuser und Fashionshows:

Zwei der bekanntesten Modehäuser für Ethik-Design sind „Ekovaruhuset“-Ecouture-House of Organic Fashion (Haus der organischen Mode) und „Eko-Lab“.



Abb.1 Rosafarbene gewelltes Bandkleid von Tor Soderin und Peach Kleid aus Gaze von Eko-Lab

Die Ekovaruhuset-Show als ein Teil des Green Fashion-Weeks (Die Grünen Mode-Wochen) hat erfolgreich Interesse am ethischen Design geweckt und verbindet dieses mit Ästhetik und Schönheit. Umweltbewusste Mode, elegant und auf dem Markt gefragt, weckte ebenfalls das Interesse bei mehreren Öko-Bloggern, Moderedaktoren und Designern. Diese Bekleidung wird auch bezeichnet als „König vom heiligen Grün“.¹⁰⁵

Auf diesen Modenschauen werden diverse Umwelt-Projekte unterstützt, so wird u.a. Wasser aus Flaschen getrunken, deren Firmen Wasser-Projekte in Afrika unterstützen.

Das ungesunde Leben des Models ist im Bereich Ethik-Design kein Thema. Magere Models werden auf diesen Modenschauen nicht bevorzugt, sondern gesund aussehende Models.

Der Ekovarehuset arbeitet mit feinen Stoffen und setzt diese Feinheit und Leichtigkeit in neuen Kollektionen ein. Stoffe aus Hanf, Leinen und Wolle tauchen auf zwischen modernem Plisse und verwickelten Details aus Baumwoll-Leinengewebe mit Kreppstreifen.

¹⁰⁵ Vgl. http://www.treehugger.com/files/2008/02/house_of_organic.php / 28. Oktober 2011



Abb. 66 Blaues Kleid von Meiling Chen, 2 Rückenansicht der handgehäkeltem
Detail auf dem Gazekleid von Eko-Lab's

Die Veredelung und Färbung der Stoffe ist hier auf eine viel natürlichere Art verarbeitet worden. Die Farbpalette der Kollektionen

bleibt in etwas gedecktem Bereich und neigt eher zu hellem Grau und Naturtönen.¹⁰⁶

„The House of Organic“ wurde 2004 in Schweden gegründet. Die Ketten der Ekovaruhuset werden von Johanna Hofring, einer schwedischen Designerin, geleitet.

Green Fashion (Grüne Mode) ist ein weltweiter Konzern mit international anerkannten Ladenketten in Paris, Schweden und New York.¹⁰⁷

Andere Linien und Mode Labels, die in Green Fashion präsentiert worden sind, kommen aus unterschiedlichen Ländern, wie Japan, USA, Taiwan, Peru, Russland, etc. So hat auch das „threeASFOUR“ Mode-Label seine Avantgarde-Kollektion in Green Fashion präsentiert.

¹⁰⁶ Vgl. http://www.treehugger.com/files/2008/02/house_of_organic.php / 28. Oktober 2011

¹⁰⁷ Ebd.

The Greenshow - Ecouture mit Ekovaruhuset

Das Besondere an Ekovaruhuset besteht darin, dass nicht nur ein Designer eigene Designs erstellt, sondern es handelt sich um eine Zusammenarbeit mehrerer Designer und Labels wie beispielsweise Johanna Hofring, Meiling, Desiree, Anya Hynynen, Maja, Eko – Lab, threeASFOUR etc.

Die Designs aus organischer Baumwolle und Leinen sind kombiniert mit weiteren, umweltfreundlichen Materialien. Die Farben sind eher zurückhaltend, es sind die Töne, die echte Natur reflektieren und speziell dann, wenn diese Stoffe mit der Hand und aus Pflanzen gefärbt werden.¹⁰⁸



Abb. 67 House of Organic in Stockholm, Österlanggatan

¹⁰⁸ Vgl. http://www.treehugger.com/files/2008/02/house_of_organic.php / 04. Nov. 2011



Abb. 68a und 68b House of Organic, Photos von Jason Wych, NY



Abb. 68c House of Organic/ Johanna Hofring/ long dress und 2. House of Organic/ Tor Söderin/ gehäkeltes Kapuzen Kleid, Stockholm

7.5 Reaktionen auf Ethik-Design und Akzeptanz

Kriterien für ein gutes oder schlechtes Design sollten Kundenzufriedenheit, Qualität und Zweckbestimmung sein. Im ethischen Design kommt es auf einen weiteren, wichtigen Punkt an, und zwar auf die Nachhaltigkeit des Designs. Dieses kann am effektivsten durch die Verbindung der ethischen Designer mit den Konsumenten dargestellt werden. Wenn Designervorstellungen und

Designeraussagen potenzielle Kunden erreicht haben, werden diese sich, bevor sie das Produkt kaufen, die Frage stellen, wie das Produkt entstanden ist. Dann spricht man von einem tragfähigen (nachhaltigen) Denken und Kaufen. Ethik wird oft kritisch betrachtet und viel zu oft ignoriert, aber wenn das Design seinen Zweck erfüllt, eine ästhetisch-schöne Optik und Inhalt besitzt und als sauberes Produkt verarbeitet wurde, wird es als solches auch anerkannt. Die Vermittlung muss allerdings gut, stimmig und korrekt sein.

Verantwortlich zu handeln bedeutet oft, einen komplizierten Weg zu beschreiten. Dieser wird häufig verlassen bei der Nicht-Berücksichtigung von Ökologie im Zusammenhang mit Design. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn man in einer Gesellschaft aufwächst, in der täglich gelehrt wird, dass neueste Technologien und Möglichkeiten, das Leben so bequem wie möglich zu gestalten, der einzige und beste Weg ist, Talente einzusetzen und Kreativität zu zeigen. Man muss diese Sichtweise nicht akzeptieren. Anstatt sich auf kommerzielles Design ohne Umweltbewusstsein und ohne Liebe zum Detail einzulassen, kann man sich auch für ein liebevolles,

umweltfreundliches Design entscheiden und mit dieser Entscheidung neue, innovative Ideen unterstützen.

Da das Ethik-Design als Reaktion auf das Gefühl politischer, ökologischer Machtlosigkeit ebenfalls ein Thema ist, versuchen diese Designer, andere entsprechend ihrer Ziele positiv zu beeinflussen.

In den 80er Jahren, als das „grüne Design“ sich etablierte, erfolgte prompt ein negatives Feedback der Industriegesellschaft.¹⁰⁹

Aber schon Anfang der 90er erzielte das ethische Design mit seinem ökologischen Bewusstsein Fortschritte. Diese Einstellung nahm und nimmt heute noch Einfluss auf die aktuelle Situation und Umwelt, auf Politik, Wirtschaft und letztendlich auf menschliches Handeln.¹¹⁰

Das ethische Design wird auch von FTF (First Things First Manifesto) gefordert. FTF ist eine Aktualisierung der „1964 Declaration“ von Ken Garland, London, publiziert im Herbst 1998, Seite 22, in Adbusters Magazin. FTF hatte erst eine Absicht, Diskussionen auszulösen. FTF stellte fest, dass zu viel Energie investiert wird, um

¹⁰⁹ Vgl. <http://www.novo-magazin.de/44/novo4446.htm>, 18. Juli, 2011

¹¹⁰ Ebd.

zwecklosen Materialismus zu erwerben und zu fördern und zu wenig darum, dass Menschen verstehen sollen, wie anfällig und kompliziert die Welt ist. Sie erkannten, dass wichtige Grundprinzipien nicht durchdacht sind.¹¹¹

Seitdem hat sich die Welt sicher geändert, allerdings sind noch viele Vorurteile geblieben. Die Erforderlichkeit, umweltfreundlich zu handeln und zu designen heißt auch, an die Zukunft und die gesellschaftlichen Folgen zu denken, nicht eigennützig zu handeln und sich nicht nur vom Design beeinflussen zu lassen.

Ethik sagt einem, was man tun sollte und dürfte, wie man es am besten tun sollte und sie ist deshalb nicht für jeden sofort akzeptierbar. Für neue Ideen, Entdeckungen und Technologien gibt es heutzutage keine Grenzen mehr. Alles, was klein war, wird immer größer, und alles, was mal groß war, wird immer kleiner. Entsprechend wird sich auch Ethik-Design als neuer Trend immer mehr entwickeln, verbessern und seinen Platz in der Gesellschaft finden.

¹¹¹Vgl. http://www.artomma.org/NEW/past_issues/theory/08_First%20Things%20First%20Manifesto%202000.htm, 11. September, 2011

Als Designer ist es wichtig, eigene Ziele und Ideen zu verfolgen, zu seinem Produkt zu stehen und dieses entsprechend in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Neueren Produkten wird oft Skepsis entgegen gebracht. Wenn man als Designer allerdings ehrlich ist und seinem Design treu bleibt, wenn man weiß, wie man seine Produkte am besten präsentiert und wie sie bei einem selbst am besten ankommen würden, wird diese Einstellung auch das potenzielle Publikum erreichen. Denn schließlich möchte jeder Designer besonders, einzigartig und anerkannt sein.

8 Konzept, Entwurf und Realisation

8.1 Intention und Entwicklung der Kollektion

Es handelt sich um eine lokale Produktion, d.h., die Kollektion wurde in Deutschland erstellt. Es ist eine Selbsterstellung inklusive einer externen Anfertigung der Häkelteile durch eine, aus drei engagierten Frauen bestehende Häkel-Gruppe, die nach meinen Anforderungen und unter meiner Aufsicht arbeiteten.

Für die Erstellung der Häkelarbeiten sind nur die besten Garne aus reiner Wolle und Baumwolle verwendet worden. Es wurde besonders auf die Marke und die Herkunft geachtet. Die Entscheidung fiel auf den Garn-Hersteller Lana Grossa. Dessen Garne sind unter anderem nachhaltig und umweltbewusst erstellt. Die Stoffe für die Kollektion sind ebenfalls sehr sorgfältig ausgewählt und bestehen aus 100% Wolle, Baumwolle und reiner Seide.

Aufzeichnung der Arbeitsschritte:

Nachdem der theoretische Teil beendet wurde, recherchierte ich neue Trends für Sommer / Herbst 2012, sprich Farbe, Stoffe, Accessoires und Outfits. Danach folgten die Kollektionsbeschreibung, Farb- und Stoffkartenerstellung, technische Zeichnungen, Modellkartenerstellung und Bearbeitung in Photoshop.

Aus den technischen Zeichnungen wurden vier Teile aus der Kollektion für die Realisierung ausgesucht und die Schnittteile für drei Kleider und eine Jacke im Gafis-Programm gefertigt.

Parallel wurden Häkelstoffe ausgesucht und die Häkelteile von einer Häkelgruppe aus Wuppertal gefertigt. Die Gaze-Stoffe wurden in

Wien bei Cornelia Hehle bestellt. Anschließend wurde der Stoff mit dem in Gafis hergestellten Schnittteilen zugeschnitten. Nachdem die Häkelarbeiten fertig waren, wurde mit dem Nähen der Kollektion begonnen. Schließlich folgten mehrere Anproben und ein Photoshooting. Die entstandenen Bilder wurden letztendlich in Photoshop bearbeitet.

8.2 Logoerstellung und Marketingideen

Natürlich habe ich für eine erfolgreiche Kollektion an das Logo und an eine gute Marketingidee gedacht.

Meine Kollektion soll bei den Kunden attraktiv und umweltbewusst ankommen. Sie soll ihnen ein Gefühl der Zufriedenheit und der Einzigartigkeit geben. Um diese Ansprüche erfüllen zu können, habe ich auch das Marketing einbezogen, um mich auf meine Art und Weise zu bedanken.

Das Logo besteht aus zwei Initialen, und zwar aus meinem Vor- und Nachnamen. Um es aufzuwerten, habe ich noch ein passendes Zeichen zu meiner Kollektion gesucht und mich für einen fliegenden Samen der Pusteblume entschieden, somit entstand mein Logo NB.



Bei einem Einkauf meiner Kollektion bekommt die Kundin eine entsprechende Tüte mit einer Danksagung, meinem Logo und einer kleinen Redewendung. Außerdem bekommt die Kundin beim ersten Einkauf dazu ein leichtes Halstuch aus organisch-entstandenen Stoffen mit meinem Logo und als Abschluss ein Foto in dem Outfit, für das sie sich entschieden hat. Die Fotos werden an eine „Favorite Costumer Wall“ aufgehängt.

8.3 Beschreibung der Zielgruppe

Meine Zielgruppe ist die obere Mittelschicht mit intensivem Lebensstil, sowohl beruflich als auch privat, 20-40 Jahre alt und hat eine erlebnis- und leistungsorientierte Einstellung. Diese Gruppe ist verantwortungs- und umweltbewusst. Autonomie und Selbstverwirklichung, Individualisierung, Genuss, Sinnlichkeit, Geschmack und Entdecken, Spontaneität, Veränderungsmöglichkeiten, künstlerisch/kreativ, Selbstentfaltung und Effizienz sind

charakteristisch für diese Gruppe. Sie hat ein vergleichsweise hohes Einkommen, ist anspruchsvoll, intelligent und ästhetisch.

Die Gruppe, die sich mit meinem Stil identifiziert, wird ein Aussehen mit positivem Bewusstsein haben und damit nicht nur umweltbewusst auftreten, sondern sich als Teil der Natur verbunden fühlen.

Lebensstil: Die Zielgruppe sucht die Verbindung von beruflichem Erfolg und gleichzeitig intensivem Leben, ist offen für neue Ideen und neue Welten. Eine Gruppe, die Extreme hat, gern auf Partys geht und sich zelebriert. Obwohl sie das manchmal auch anwidert, weil es zu viel ist und sie dann nur für sich selbst sein möchte.

In dem Fall genießt und verbringt sie ihre Zeit in der Natur. Das bringt ihr Ablenkung und macht ihr Leben kompletter durch Unabhängigkeit, Freiheit, Zufriedenheit und Inspiration.

8.4 Kollektionsbeschreibung und Struktur

Die Stücke in der Kollektion sind Unikate: Häkelarbeiten in der Kombination mit feinen weichen und organischen Stoffen wie reine

Wolle, Baumwolle, Seide, auch Gaze-Stoffen aus Seide und Baumwolle.

Es ist eine experimentale Herbst/Winter Kollektion und dabei auch ein Spiel mit Materialien und Mustern.

Extrem leichte und wunderbar weiche, hochwertige Wolle, Baumwolle und Seide, feiner, federleichter Gazestoff sowie gehäkelte Pusteb Blumen-Muster an den Kleidern, an den seidenen Blusen und an den kurzen Jacken und Mänteln.

Alle Teile sind aus neutralen, hellen Farben, sie sind feminin, romantisch und natürlich.

Die Farben: Naturtöne werden ergänzt durch warme Farbakzente und sind ebenfalls zurückhaltend und etwas verschwommen.

Die Silhouetten: Mehr oder weniger mit partiell eingesetztem Volumen, werden aber durch den Mix lang-kurz-breit-Formen in der Gesamtaussage klarer und moderner.

Basissilhouette: Vorwiegend X-Silhouette, die meist bei Kleid und Mantel eingesetzt ist. Bei einigen Modellen wurde bewusst eine A-

Silhouette ausgewählt, die durch Anbringung schöner Accessoires wie Gürtel oder gehäkelte Schlaufen zu einer X-Silhouette wird.

In der Kollektion „Pusteb lumen“ von NB sind Outfits für den Tag und die Nacht vorhanden, mit taillierten, leichten und dünnen Mänteln und Jacken in Unifarben, wie Weiß, Creme, Braun und Rauchblau. Sie können sehr kurz bis lang sein.

Gegen die Kälte im Winter schützt sich die NB-Kundin mit flauschigen Daunenfedern, organisch - von Hand in der Natur gesammelt, die in den Jacken und Mänteln verarbeitet sind. An die Jacken und Mäntel sind teilweise große und warme Kapuzen angebracht, die durch an die Jacke angenähte Knöpfe oder Druckknöpfe leicht abnehmbar sind. Außerdem habe ich für meine Jacken und Mäntel sorgfältig ausgewählte Wolle verwendet.

Die Kleider sind in verschiedenen, aber nicht auffälligen Farben wie Weiß, Creme, Altrosa, Peach und Grau gehalten und wiederum in die Themen Tag und Nacht unterteilt. Sie sind kurz und lang, mit integrierten Häkelschnittteilen, bei denen auch das Pusteb lumenmuster zur Geltung kommt, mal aus sehr feiner Seide und

Gazestoff, mal aus Baumwolle gefertigt, um sowohl Volumen als auch Leichtigkeit zu vermitteln.

Für die kalten Tage werden locker fallende Kleider mit Jacken und dünnen Mänteln kombiniert. Man kann sich für ein Kleid ohne Jacke oder Mantel mit überdimensionalen Rollkrägen oder Kapuze aus dickem, gehäkeltem Garn entscheiden.

Natürlich sind auch Hosen in der Kollektion zu sehen, entweder schmal als Röhre, Leggings oder lässig weit und komfortabel mit einem höher geschnittenen Bund. Als Kombination dazu habe ich mich für Blusen aus leichten und durchsichtigen Seide- oder

Gazestoffen mit Schlaufen oder Schleifen entschieden. In meiner Kollektion geht es um mehr als nur um ein schönes Design. Sie spricht eine klare, ethische Sprache. Ich möchte zeigen, dass man auch mit Rücksicht auf die Umwelt Bekleidung entwerfen kann, die kommerziell und wunderschön ist.

Die Bekleidungsstücke aus meiner Kollektion sollen als zeitloses Designstück mit Historie, angesehen werden.

Die Outfits sind nicht nur feminin und elegant, sondern haben eine Tiefe, die eine raue Kraft des Charakters und eine furchtlose Unterscheidung von der Menge andeuten.

Kollektionsstruktur:

Sie beinhaltet die Gruppe von Mänteln, Jacken, Kleider-, Blusen - und Hosen-Modellen.

Die Kollektion ist eine zweiteilige Kollektion und in Bekleidung für Tag und für Nacht aufgeteilt. Die Teilkollektionen Tag und Nacht unterscheiden sich durch Farbauswahl und Farbkombination. Ein Modell ist immer in 2-3 Farben zu finden, einmal in der Farbe aus der Tages-Farbkarte und einmal aus der Nacht-Farbkarte.

Die Kombination der Bekleidungsstücke ist auch für ein Tages- oder Nacht-Outfit entscheidend, so besteht die Möglichkeit, ein etwas lässigeres Kleid durch gelungene Mischung mit einer eleganten Jacke abends zum Dinner, auf einer Party oder für einen lässigen Spaziergang in der Stadt anzuziehen.

Für die Kunden mit besonderen Wünschen und mit speziellen Anfragen für große Events und Partys sind Exklusivteile die richtige Wahl. Sie sind nur teilweise als Tages-Outfit tragbar, und aus jeder Modellgruppe sind nur 2-4 Teile verfügbar, d. h. 2-4 exklusive Bekleidungsstücke aus der Kleidergruppe und 2-4 Teile aus der Gruppe von Jacken. Die Befürchtung, das Kleid auf der Party mehr als einmal zu sehen, ist überflüssig, denn die Teile sind als einmalige Unikate designed und realisiert.

TK I Freizeit - Tag - Dandelion de Jour

→ Dandelion de Exclusive

TK II Anlass - Nacht - Dandelion de Nuit

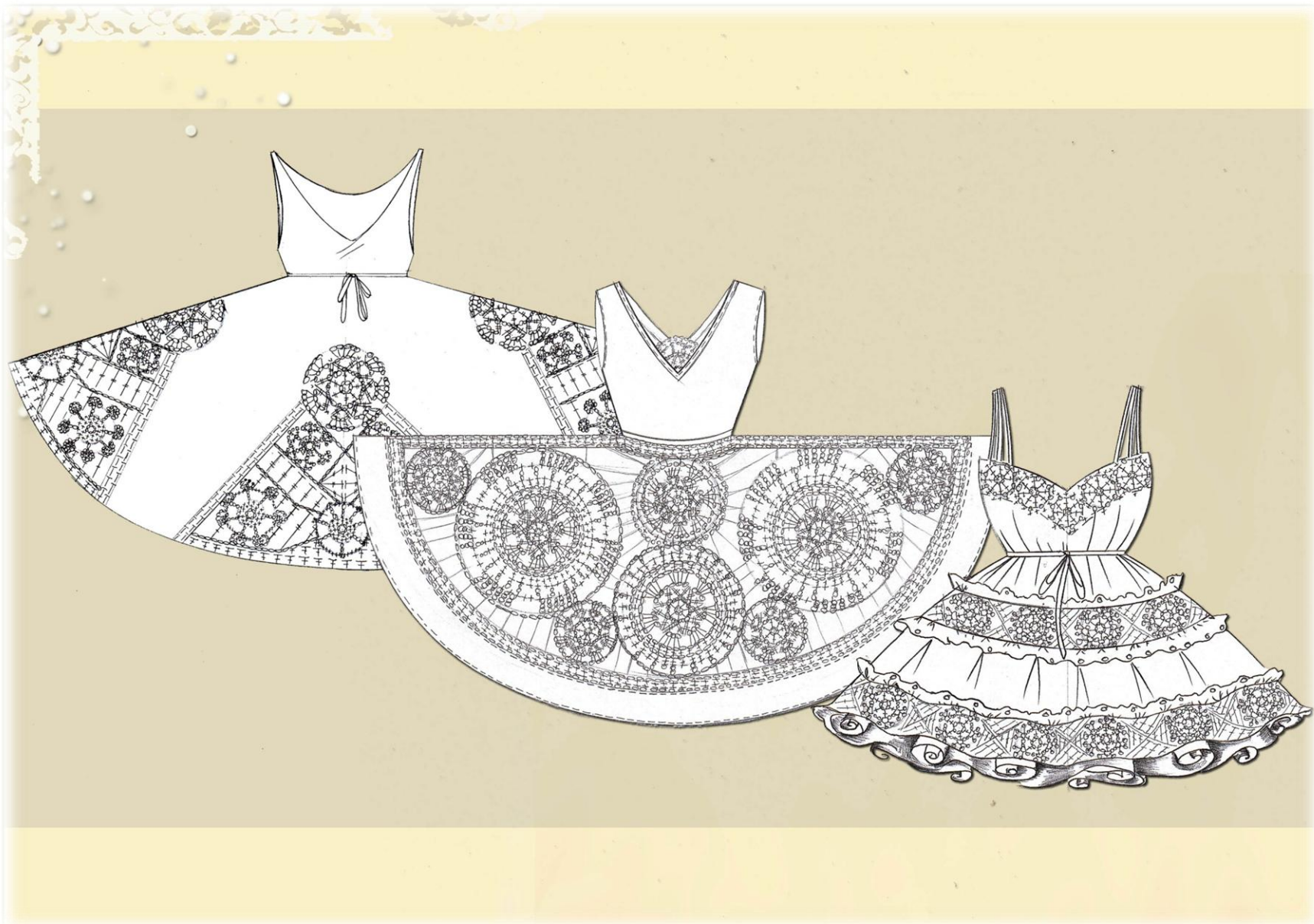
9 Technische Zeichnungen der Teilkollektion I und II

*Technische Zeichnung
Kleider – Mantel – Jacken –
Blusen und Hosen*











Exclusive



Exclusive













Exclusive



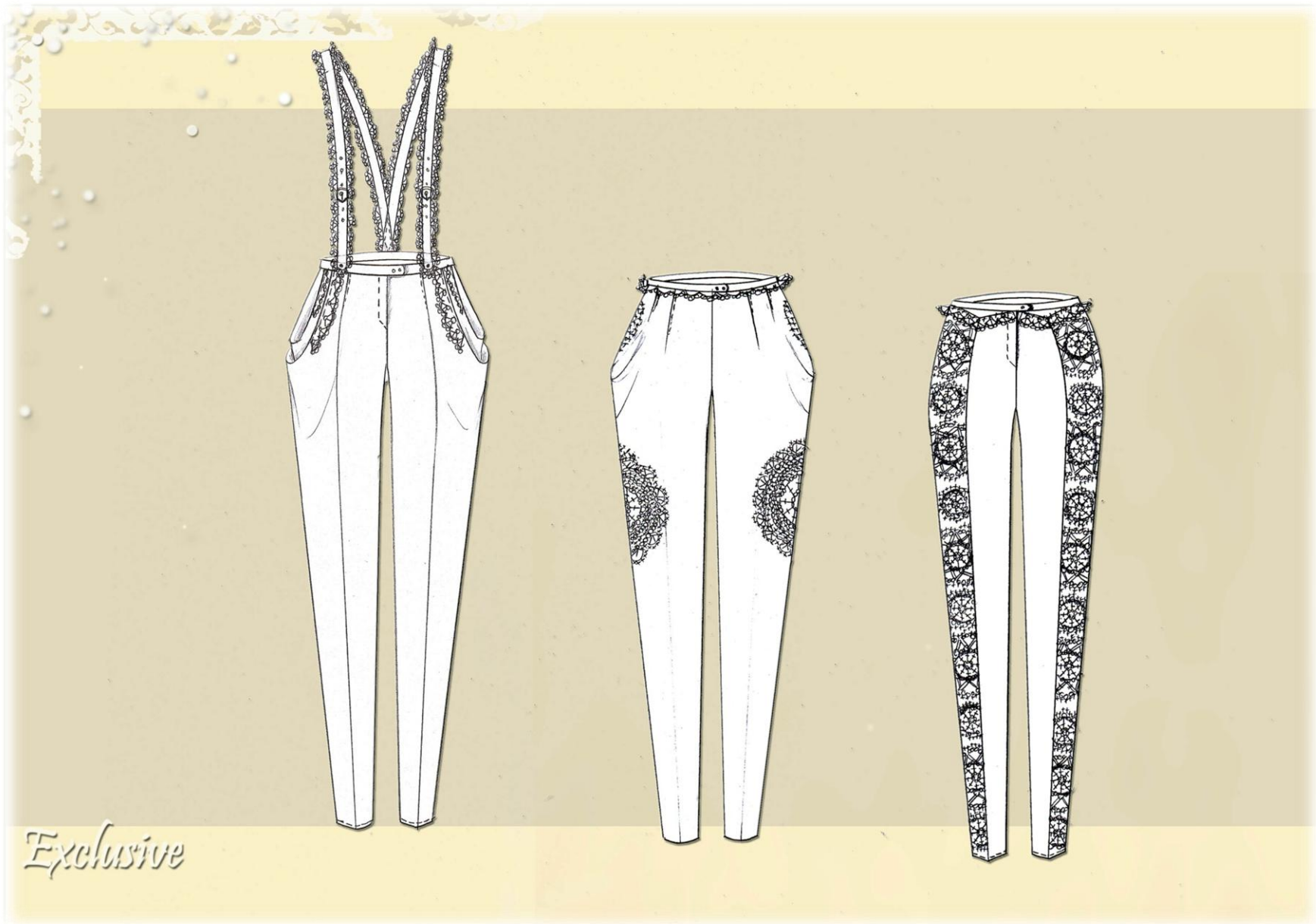




Exclusive







10 Modellkartenbeispiele und Stoffkarten der Teilkollektion I und II

*Modellkarten Kleider –
Mantel – Jacken – Blusen
und Hosen*

nb

Model Lana

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



Stoffe:



Garne:



Preis:

450 €



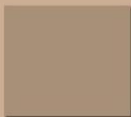
Model Info:

- Stoffe: Seide oder Baumwolle und Gehäkeltes; Reine Seide, Stoff aus 100% Baumwolle. Das Gehäkelte ist aus 100% Wollegarn. Garndicke - extra dick- Nr. 5, Nadelgröße 1,75/2,00 mm für ein größeres Volumen.
- Der Kragen wird in zwei Teilen gehäkelt, diese werden jeweils mit einer Naht geschlossen und mit gesammelten Federn oder Wolle gefüllt, um ein größeres Volumen und auch bessere Wärme zu erzeugen.
- Anschließend werden die Teile zusammengeflochten und befestigt.
- Der Oberstoff besteht aus Seide oder Baumwolle.
- Das Kleid hat einen V- Ausschnitt, Vt mit kurzen Ärmeln und mit Häkelabschluss, Länge bis über das Knie und eine X - Silhouette.

nb

Model Lea

Farbe des Models:



Garne:



Preis:

1050 €



Model Info:

- Das Kleid ist komplett mit einem groben Stich gehäkelt - es wird entweder ein bosnischer oder tunesischer Stich angewendet, aus 100% Wollegarn. Garndicke - extra dick-Nr. 5.
- Im Rockteil des Kleides werden verformte, ganze und halbe Pustebloemotive als Muster verwendet.
- Das Kleid hat einen überdimensionalen Rollkragen und lange Einnaht-Armel
- Es ist tailliert, hat eine X-Silhouette und ist bis über das Knie lang

nb

Model Lela

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



Stoffe:



Garne:



Preis:
3.000 €



Model Info:

- Stoffe: Wolle (80% Angora und 20% Schurwolle), Tussahseide und Gehäkeltes (aus 100% Alpaka Lacegarn) - handgesponnen. Garnstärke -extra fein.
- Gehäkelt wird die Kapuzenborte und der Saum an den Ärmeln.
- Als Muster werden Pustebloßmotive verwendet.
- Die Fertigung der Kapuze beginnt mit dem Nähen eines Schlauchs aus Seide, der mit organisch gesammelten Federn gefüllt wird, dieser wird mit dem Häkelschnittteil überzogen und mit der Kapuze zusammengenäht.
- Der Mantel ist quer gesteppt und mit organisch gesammelten Daunenfedern gefüllt.
- Verknöpfung durch versteckte Druckknöpfe
- Das Model ist tailliert, hat eine X - Silhouette, mit Futter aus Seide verstärkt und ist wadenlang.

nb

Model Sue

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



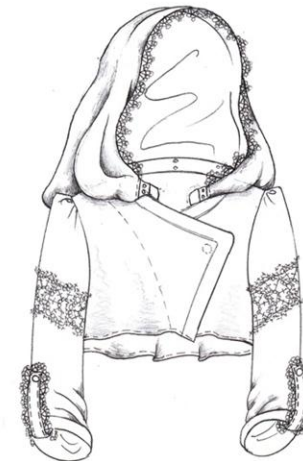
Stoffe:



Garne:



Preis:
520 €



Model Info:

- Stoffe : Wolle (80% Angora und 20% Schurwolle), Seide und Gehäkeltes (aus 100% Alpaka Lacegarn) - handgesponnen. Garnstärke - extra fein. Der Rand der Kapuze und die Streifenbänder an den Ärmeln sind mit einer Häkelborte zusammengenäht. Außerdem wird das Gehäkelte auch mittig an den Ärmeln angebracht.
- Das Model hat eine überdimensionale Kapuze, die durch Druckknöpfe am Stegkragen abnehmbar ist.
- Mit Ärmeln, die durch einen angebrachten Knopf an den Seiten und einem Streifenband auch in einer kürzeren Form getragen werden können.
- Ein langer und in Spitz geschnittener Übertritt mit Verknöpfung durch einen Druckknopf
- Es ist ein kurzes Modell, fällt locker und ist mit Futter aus Seide verstärkt.

nb.

Model Gia

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



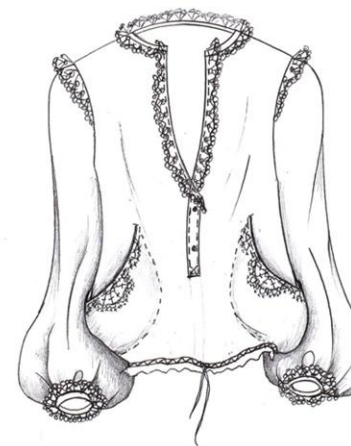
Stoffe:



Garne:



Preis:
120 €



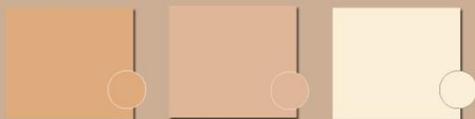
Model Info:

- Stoffe : Baumwolle, Seide und Gehäkeltes (aus 100% Baumwollgarn und 100% Seidengarn)
- Garnstärke - Nr. 20 , Häkelnadelstärke 1,0/1,25 mm
- Das Model Gia ist weit geschnitten, hat relativ breite, lange Ärmel und weite Taschen.
- Die Bluse hat einen tiefen Ausschnitt, der mit einer klassischen Polo-Knopfleiste endet. Der Ausschnitt ist rundum mit Häkelborte versehen.
- Das Gehäkelte ist ebenfalls an den Schultern, am Ärmelsaum und an den Tascheneingriffen angebracht.
- Das Model kann - wenn gewünscht - durch einen kleinen Zug an der Taille enger gemacht werden.



Model Mia

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



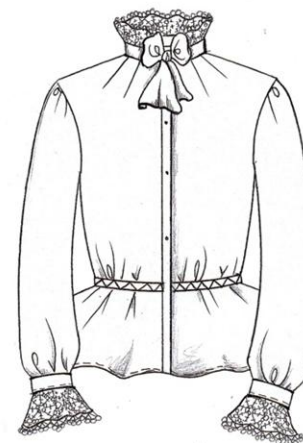
Stoffe:



Garne:



Preis:
125 €



Model Info:

- Stoffe: Baumwolle, Seide und Gehäkeltes
(aus 100% Baumwollgarn und 100% Seidengarn)
- Garnstärke - Nr. 20 , Häkelnadelstärke 1,0/1,25 mm
- Das Model Mia ist enger geschnitten und tailliert.
- Die Blouse ist eng anliegend am Hals und Handgelenk mit einer Verknöpfung und einer Knopfleiste im VT
- Ein kleiner Stegkragen ist aufgepeppt mit dem Gehäkeltem und einer seidenen Schlaufe.
- Das Model hat eine Taillierung durch einen leichten Gummizug, lange Puffärmel und zwei Falten im Handgelenkbereich. Beide Ärmel werden zum Schluss mit dem Gehäkeltem dekoriert.



Model Maja

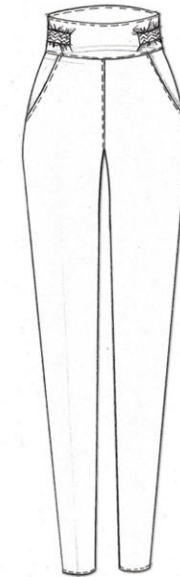
Farbe des Oberstoffs:



Stoffe:



Preis:
110 €



Model Info:

- Stoffe : Baumwolle und Wolle
(aus 100% Baumwollgarn und 100% Wollgarn)
- Das Model Maja hat zwei französische Taschen und einen höheren Bund mit breitem Gummizug.
- Die Hose ist hoch und eng geschnitten und hat einen 11cm langen, nahtverdeckten Reißverschluss.





Model Tea

Farbe des Oberstoffs:



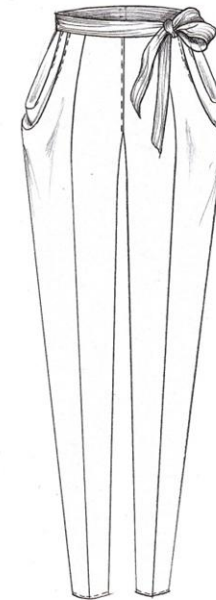
Stoffe:



Preis:
125 €



Model Info:



- Stoffe : Baumwolle , Wolle und Seide
(aus 100% Baumwollgarn, 100% Wollkammgarn und reiner Seide)
- Das Model hat eine bequeme Form und ist weit ausgeschnitten im Becken.
- Die Weite an den Hüften ist mit zwei Falten im Bund an den Seiten eingefasst. Die Hose ist hoch geschnitten und hat einen 5 cm breiten Bund, in den eine breite, seidene Schlaufe (Farbe: altrosa) eingearbeitet wird.
- Mittig auf der hinteren Seite der Hose befinden sich ein Reißverschluss und zwei Knöpfe.
- Zwei Bundfalten vorne und zwei Bügelfalten an der Rückseite



11 Teilkollektion I – Dandelion de Jour

*Teilkollektion I – Dandelion
de Jour*

*Farbkarte und Zeichnerisch
dargestellte Präsentation
des Outfits*















12 Teilkollektion II – Dandelion de Nuit

*Teilkollektion II – Dandelion
de Nuit
Farbkarte und Zeichnerisch
dargestellte Präsentation
des Outfits*















Dandelion –Realisation
Modellkarten und
Zeichnerisch dargestellte
Präsentation des Outfits





Model Ella

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



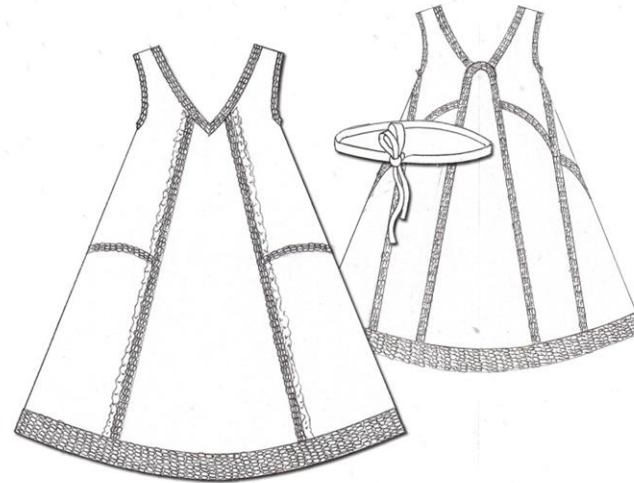
Stoffe:



Garne:



Preis:
420 €



Model Info:

- Stoffe: Reine Seide und Gehäkeltes, organisch verarbeiteter Stoff und Seidengarn. Die schmalen Streifen auf dem Kleid sind gehäkelt und auf dem Oberstoff genäht.
- Garnstärke 20 und Nadelstärke 1,25 mm.
- Das Kleid ist komplett mit Futter aus reiner Seide verstärkt.
- Eine A-Silhouette, die durch Taillierung mit einer seidenen Schlaufe zu einer X-Silhouette wird.
- Das Kleid hat einen tieferen Ausschnitt und ist etwas aufgerundet. Neben den zwei großen Streifen entlang sind Rüschen angebracht.

nb

Model Ina

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



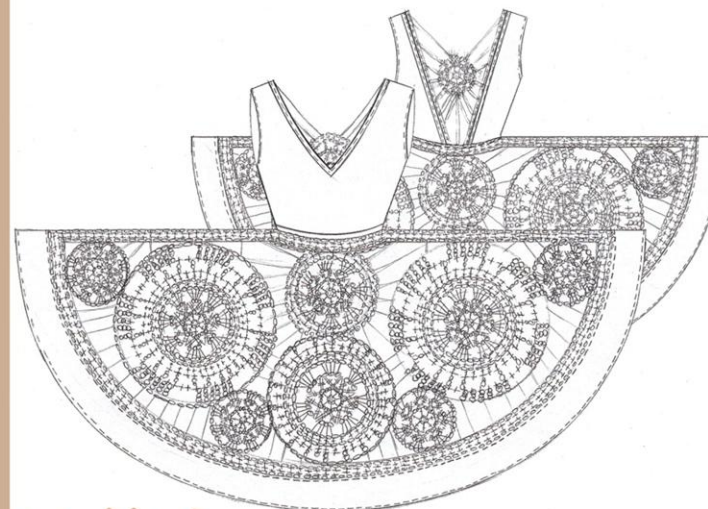
Stoffe:



Garne:



Preis:
620 €



Model Info:

- Stoffe: Seide, Baumwolle und Gehäkeltes; Reine Seide, Gaze aus 100% Baumwolle, beige Farbe, selbstgefärbt. Das Gehäkeltes ist aus 100% Baumwollgarn. Garnstärke 20, Nadelgröße 1,00/1,25 mm. Vorderrock, Hinterrock und Rückenteil des Kleides sind vollständig gehäkelt, außer Rocksäum und Vorderteil.
- Der Oberstoff aus Seide ist mit Futter aus BW - Gaze Stoff verstärkt.
- Ein V - Ausschnitt ohne Ärmel und z. T. freiem Rücken, mit gehäkeltm und umgestaltetem Pustblumenmuster. Als Effekt ist ein Streifen in Rustfarbe in Taille, im Ausschnitt und Rückenteil eingearbeitet.
- Das Kleid ist knielang und hat eine X - Silhouette.

nb

Model Lana

Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



Stoffe:



Garne:



Preis:
520 €



Model Info:

- Stoffe: Seide, Baumwolle und Gehäkeltes; Reine Seide, Gaze aus 100% Baumwolle in Creme Farbe, selbstgefärbt. Das Gehäkelte ist aus 100% Baumwollgarn. Garnstärke 20, Nadelgröße 1,00/1,25 mm.
- Vorder- und Hinterrockseiten und Kapuzenhorte des Kleides sind vollständig gehäkelt, außer Vorder- und Hinterrockmitte, Vorderteil, Rückenteil und Kapuze.
- Der Oberstoff aus Seide ist mit Futter aus BW - Gaze Stoff verstärkt.
- Das Kleid hat einen V - Ausschnitt, Vorderteil mit kurzen Ärmeln.
- Als Effekt sind entlang der Teilungsnähte im Vorder- und Hinterrock Bänder mit kleinen, weißen Noppen eingearbeitet
- Das Kleid ist knielang und hat eine X - Silhouette.

nb

Model Desa

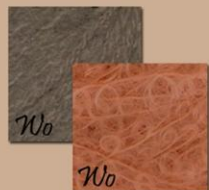
Farbe des Oberstoffs & Garnfarbe:



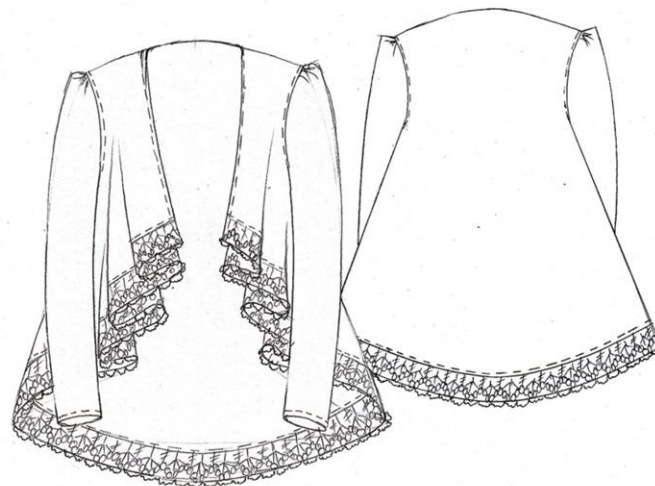
Stoffe:



Garne:



Preis:
200 €



Model Info:

- Stoffe: Kammgarn Wolle und Gehäkeltes, organisch verarbeiteter Stoff und Alpaka - Wollegarn. Die Saumborte auf der Jacke ist rundum gehäkelt und mit dem Oberstoff zusammengenäht.
- Die Jacke ist mit Futter aus Oberstoff verstärkt.
- Einnaht Ärmel mit gehäuselter Weite durch Anwendung von kleinen Polstern und Wahl der Puffärmel - Formen
- Eine relativ kurze Version - entlang des Beckens, im Vorderteil kürzer als im Rückenteil, aber weitausgeschnitten, und somit bekommt sie einen schönen Fall und Effekt von Jabot Volant



13 Fotoshooting

















Abbildungsverzeichnis

Abb. 1a und 1b Spitzenklöpplerinnen aus 1936 und Klöppeln von Hand,
<http://de.wikipedia.org/wiki/Kl%C3%B6ppeln>, 07. Dez. 2011

Abb. 2a und 2b Klöppelspitzengeschäfte in Brüssel, Selbsterstellung

Abb. 3a Patchwork Decke, gehäkelt von Sandra Juto,
http://pds.exblog.jp/pds/1/200906/02/79/f0039379_1644032.jpg 7. Nov. 2011

Abb. 3b Die Granny Squers Spiralen Deckchen, <http://www.nadelspiel.com/wp-content/uploads/2010/08/granny-square-spirale.jpg>, 7. Nov. 2011

Abb. 4 Historische Beispiele an Hakennadeln von 1860 – 200, Donna Kooler's / Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publication / 2002, Se 13

Abb. 5 Häkel Exemplaren aus 1900, Aus der Kollektion von Gwen Blakley - Kinsler. Fotografiert von Joe Coca, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 10

Abb. 6a Das Tagebuch von Elisabeth Grant, 1797 – 1827,
http://www.goodreads.com/book/show/808782.Memoirs_of_a_Highland_Lady, 10. Nov. 2011

Abb. 6b Kollektion der irischen Spitze aus dem 19. Jhd. Mit Einleitung von Mary Carolin Waldrep, <http://www.pdfclassicbooks.com/images/uploads/Crafts-Hobbies/Needlecraft-Journal-21-Irish-Crochet-Lace/Needlecraft-Journal-21-Irish-Crochet-Lace.jpg>, 10. Nov. 2011

Abb. 7 Historische Bilder der Frauen beim Häkeln und Stricken,
<http://escproductions.bizland.com/sitebuildercontent/sitebuilderpictures/knitters.jpg>

Abb. 8 Irische Häkelspitze aus dem Jahr 1820, <http://malmazet.com/lacedicoc.aspx>, 01. Nov. 2011

Abb. 9a und 9b Venetian Rose Point Lace (Venezianische Rosen in Punkten - Häkelspitze), stammend aus der Mitte des 17. Jahrhunderts und Gross Point Lace (Venezianische Große Point - Häkelspitze) dimensional applizierte Irische Häkelspitze, stammend aus dem 19. Jahrhundert. Beide Aus der Kollektion von Lacis, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 16

Abb. 10a und 10b Irische Häkelspitze nachahmt die Venezianische Häkelspitze aus dem 17. Jahrhundert. Jahr 1840 und Spanische Gross Point Lace aus der Mitte des 17. Jahrhundert, beide aus der Kollektion von Lacis, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 17

Abb. 11a und 11b Jeanne Paquin, Häkelkleid aus Seide, Sommer 1920,
<http://forums.thefashionspot.com/f116/1891-1956-house-paquin-54259-3.html> 10. Nov. 2011

Abb. 12a und 12b Exemplare der bosnischer Häkeltechnik,
<http://www.crochet.nu/scjwc/work/bosnian/>, 11. Nov. 2011

Abb. 13a Das Buch über 101 einfachen tunesischen Maschen,
http://www.freepatterns.com/content/content.html?content_id=449, 11. Nov. 2011

Abb. 13b „Burly“ Schal mit einfachen tunesischen Maschen von Vashti Braha,
<http://crochetpatterncompanion.blogspot.com/2010/12/tunisian-crochet-basics-how-to-end.html>, 11. Nov. 2011

Abb. 14a Cluny ist Häkelspitze, bekannt auch als Bobbin oder Klöppelspitze. Wurde in Brüssel, Frankreich, Deutschland und Italien gefertigt,
<http://malmazet.com/lacedicoc.aspx>, 01. Nov. 2011

Abb. 14b Schnitteile mit der Cluny Häkelspitze aus dem Buch „Priscilla Cluny Crochet“ von Priscilla Publishing Co, ca. 1920

Abb. 15a Königin Viktoria (1837 – 1901) von England, Alexander Melville, 1845,
http://mossjon314159.files.wordpress.com/2011/02/queen_victoria.jpg?w=236&h=288 / 12. Nov. 2011

Abb. 16a Stickmaschine aus der Stickerei Anton Falke,
http://de.wikipedia.org/wiki/Plauener_Spitze / 13. Nov. 2011

Abb. 16b Familie Falke, Anton Friedrich Falke und sein Sohn Bruno Falke,
<http://www.spitzenstadt.de/plauen/1-spitzengeschichten/-1-1844.html> / 13. Nov. 2011

Abb. 17a Handarbeiten, Les points de crochet, Auflage 2, Sammlung Cartier-Bresson, No. 2005, Paris: Cartier-Bresson 1934, Gutes, sauberes Exemplar. - Häkelanleitungen für Bekleidungsstücke aller Art (Baby- und Kinderbekleidung; Schals, Handschuhe), Vorhänge und Decken,
www.schlick.ch/s/bilder/b2/7450_2.jpg / 09. Sep. 2011

Abb. 17b 07395 Driesen, Paula: Bunte Wollarbeiten, Beyers Handarbeitsbücher, Band 52, Die neuesten Jumper, Kleider, Jacken, Hüte und noch viele andere praktische Kleidungsstücke für Damen, Herren und Kinder, dazu ein Beiblatt mit Schnittübersichten, Lehrweisen für Häkeln und Stricken. Leipzig: Verlag Otto Beyer 1924, http://www.schlick.ch/s/galerie/gal_mode2.php / 12. Juni 2011

Abb. 18a und 18b Aus Baumwolle gehäkeltes Büstenhalter aus einer privaten Kollektion, USA, 1920 und aus Baumwolle gehäkelte Handschuhe aus einer privaten Kollektion, Frankreich, Anfang des 20. Jahrhunderts, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Art Publications / 2002, Se 19

Abb. 19a Gehäkelter Cape – Linda aus den 50iger Jahren, Linda Crocheted Stole / Coats & Clark 514, <http://www.vintagepatternsdaespast.com/wp-content/uploads/29.jpg> / 13. Nov. 201

Abb. 19b Baby Outfit mit alten klassischen Muschelmuster,
<http://de.ioffer.com/i/baby-outfit-in-shell-stitch-vintage-crochet-pattern-185031670> / 13. Nov. 2011

Abb. 20a und 20b 60er Jahre Häkeln Patchwork – Häkelarbeiten, Burda,
www.nadelspiel.com/wp-content/uploads/2011/02/granny-retro.jpg / 11. Jun. 2011

Abb. 21a und 21b Gehäkeltes Missioni Kleid in Weiß und Gehäkeltes Kleid in Granny Squares Style von Paul Smith,
http://www.burdastyle.de/aktuelles/news/kreativ-trend-haekeln-ist-kult_aid_3320.html, 27. Sep. 2011

Abb. 22a und 22b Janet Lipkin Strawberry Jacket aus Wolle und Lurexgarn, gehäkelt und gesteppt, 1973, 2 Orchid Jacket von Dinna Knapp aus Mohair Wolle, gehäkelt und appliziert, 1973, Kunstkleiderkunst, Julie Schaffler Dale, Propyläen Verlag, Berlin

Abb. 23a Wall Street Bull Häkel – Camouflage,
www.misterhonk.de/blog/14799/wall-street-bull-hakel-camouflage/ 11 Juni 2011

Abb. 23b http://dierotenschuhe.blogspot.com/2010_12_01_archive.html, 29. Nov. 2011

Abb. 24a und 24b Kleid von Jean Paul Gaultier, zusammengehäkeltes Stücke aus Krokodilleder, <http://ge.sty.lt/img/jeanpaul1.jpg> / 06. Sep. 2011, (JenY | Veröffentlicht 10 August, 2010, <http://nearfardarklight.files.wordpress.com/2010/08/jpggaultiercrochet1.jpg?w=2840>), 9. Sep. 2011

Abb. 25a und 25b Gehäkelte Riffen, Häkelkunst und Klimawandel, Ziel dieser Bilder ist, die Aufmerksamkeit auf die Bedrohung der Korallenriffe zu erregen, die durch die Klimaveränderung entstanden ist,
musengefluester.wordpress.com/2011/02/25/78/, 12. Juni 2011

Abb. 26a und 26b E=mc² (Relativitätstheorie, sechste und letzte Skulptur beim Berliner Walk of Ideas zur FIFA-Fußball - Weltmeisterschaft in Deutschland 2006 (emanzipatorische - pazifistische-meditative Kraft), Sommer 2005, Eine Schutzdecke für Matka Polka (Mutter Polens – Skulptur von Jan Borowczak), http://www.kraftdurchhaekeln.de/amy/?page_id=292, 13. Nov. 2011

Abb. 27a Martha Stewart trägt gehäkelten Poncho,
www.people.com/people/gallery/0,,1140667_1100063_931834,00.html, 11.06.1

Abb. 27b Handarbeit Freiheit Poncho, ¹ Abb. www.handmade-knits.com/lgimgmarthastewartponcho.htm, 11. 06.11

Abb. 28 Motiv Pustebume, Selbsterstellung

Abb. 29a und 29b Häkelschrift

Abb. 30a Erstellung der Anfangsschlinge, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 32

Abb. 30b Die richtige Haltung des Fadens, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 33

Abb. 31a Einschlagen einer Luftmaschenbildung, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 34

Abb. 31b Häkeln in die Luftmaschenkette, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 38

Abb. 32 Feste Maschen, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 39

Abb. 33 Stäbchenbildung, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 42

Abb. 34 Bildung des halben Stäbchens, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 44

Abb. 35 Maschenbild Doppelstäbchen, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 46

Abb. 36a und 36b Dreifachstäbchen, vertikale Maschenteil, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 48

Abb. 37a und 37b Kettmaschenbildung, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 49, 68 – 70

Abb. 38 Drei von vielen Möglichkeiten eine Häkelarbeiten zu beenden; 1 und 2 einzelne Stichverbindung mit dem Häkelnadel, 3 Eingriff mit einer Nähnaedel, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 48 f

Abb. 39 Abbildung verschiedenen Mustern, Motiven und ihre Darstellung durch Häkelschrift, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 143, 149 und 201

Abb. 40a und 40b Ein Saumabschluss mit einer Filethäkelei, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 101

Abb. 41a und 41b Motive verschiedenen Saumabschlüssen und Bordüren und mit Häkelschrift dargestellte Muster, Abb. Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet / A Leisure Arts Publications / 2002, Se 219 ff

Abb. 42a, 42b und 42c gehäkelter Top, aus kleinen mehreren Quadratenmuster, die zusammen gebunden sind, Gehäkelte Ohrringe mit Blumenmuster und Gehäkelte Scallop – Tasche mit Wabenmuster, Luxe Knits, Laura Zukaite, Photography by Cathrine Westergaard, Lark Books, London, Se 110, 112 und 132, Seite 52

Abb. 43a und 43b Häkelzubehör, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 27

Abb. 44 A – Spitze, B – Kehle, C – Schaft, D – Führungsfläche, E – Griff, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 26

Abb. 45a und 45b, Nadelgrößen und verschiedene Dicken der Häkelnadel aus unterschiedlichen Materialien; Metall, Holz und Plastik und in variablen Größen, Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002, Se 26

Abb. 45c Metrische, amerikanische und englische Bezeichnung, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 14

Abb. 46a, 46b und 46c Japanische Nadeln, alte aus Holz Nadeln und moderne Nadeln aus Plastik in verschiedenen Farben und Muster, Handbuch Häkeln, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Se 15

Abb. 47 The Best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 40

Abb. 48 Informationen auf der Garnbandrolle, Selbsterstellung

Abb. 49 Standard – Maßeinheiten und einige Beispiele an unterschiedlichen Garnarten, The Best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Se 39

Abb. 50 Darstellung von Standard Garnstärken, Selbsterstellung

Abb. 51 Internationale Bezeichnung von Pflegesymbolen und ihre Bedeutung, Selbsterstellung

Abb. 52 Baby Kaschmirziegen aus der Mongolei, *The Best of Vogue Knitting Magazine*, Sixth & Spring Books, Trisha Malcolm, Se 35

Abb. 53a Judy McDowell beim Untersuchen ihrer Ernte, *The best of Vogue Knitting*, Sixth & Spring Books, Trisha Malcolm, Se 43

Abb. 53b Bio-Baumwoll-Projekt von Heinz Hess in Burkina Faso – unter dem Motto ökologisch angebaut und fair gehandelt, <http://de.hessnatur.com/blog/tag/baumwolle/28>. Oktober 2011

Abb. 54 Chinagras, <http://www.omegagreenlanka.com/cutgreens.html>, 25. Juli 201

Abb. 55a Alte Kulturpflanze zur Faser- und Ölgewinnung, <http://zollinger-samen.ch/de/catalog/4/products/9300-Blaublühend>, 25. Juli 2011

Abb. 55b Getrocknetes Lein, Flachs, ¹ Abb. <http://zollinger-samen.ch/de/catalog/4/products/9300-Blaublühend>, 25. Juli 2011

Abb. 56a und 56b, 40% Bio Soja, 34% Bio Baumwolle, 26% Bio Bambus, Hersteller Lana Grossa und 53% Organische Baumwolle und 47% Mais, Hersteller Lana Grossa, http://garnundwolle.de/shop/category_300/LANA-GROSSA-Standard-Garne.html?shop_param=cid%3D%26 / 13. Nov. 2011

Abb. 57a Rohstoffpflanze in ihrem wachsenden Umfeld, <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/7093.htm>, 26. Juli 2011, Seite 69

Abb. 57b Faserhanf verarbeitet, <http://de.academic.ru/dic.nsf/dewiki/430411>, 26. Juli 2011

Abb. 58a und 58bb Alexa Chung in einer von Oxfam nachbearbeiteten Kleidern, fotografiert von Kai Z Feng und Oxfamshop in London, www.ameliasmagazine.com/fashion/environmentally-conscious-style-on-a-budget-part-one/2010/02/02/attachment/2482927517 / 08. Nov. 2011

Abb. 59 Make Trade Fair Projekt mit Bono, <http://www.maketradefair.com/en/index.php?file=bono01.htm>, 13. Nov. 2011

Abb. 60a Oxfam Mode Boutique in London, www.telegraph.co.uk/news/uknews/1944790/Oxfams-fashion-boutique-elicits-sharp-elbows.html / 07. Juni 2011

Abb. 60b Models in Designer Outfits (von links nach rechts) Jonathan Saunders, Giles Deacon, Jens Laugerson and Christopher Kane, www.guardian.co.uk/lifeandstyle/gallery/2008/may/08/ethicalfashion#/?picture=334004663&index=6 / 07. Juni 2011

Abb. 61a und 61b Oxfam Spende Container für Bekleidung und Schuhe, Handel Spende Container, www.ameliasmagazine.com/fashion/environmentally-conscious-style-on-a-budget-part-two/2010/02/02/attachment/p1142266/8. August 2011

Abb. 61c Oxfam Shop, ¹ Abb. http://www.glenmorelodge.org.uk/blog/uploaded_images/Granger%27s-Oxfam-783979.jpg / 21 August 2011

Abb. 62a, 62b und 62c Anyah Hynynen Kollektion, http://anabundanceof.blogspot.com/2010_03_01_archive.html / 10. Sep. 2011, Seite 77

Abb. 63a Sestra Moja Bibiana Maxi Kleid Vorder - und Rückenansicht, <http://alexdonald.files.wordpress.com/2010/04/image1xxl-4.jpg?w=490&h=625>, 12. Dez. 2011

Abb. 63b Bibiana Kleid Rückenansicht, <http://images.asos.com/inv/y/28/303/998524/image2xl.jpg>, 12. Dez. 2011

Abb. 64a Adi Gil, Gabi Asfour, Angela Donhauser, <http://www.zimbio.com/photos/Gabi+Asfour/Men+Style+Com+Celebrates+Women+Fashion/oIy7h2FJdS0> / 5. Nov. 2011

Abb. 64b, 64c, 64d, 64e und 64f, Der Look in Weiß von threeASFOUR 3 threeASFOUR Designs: Shirt, Leggings, 4 das 2-Teilekleid, www.whats-wrong-with-the-zoo.de/die-threearfour-story/ 09. Sep. 2011

Abb. 64f threeASFOUR Kleid, Kollektion Frühling, 2007,
<http://forums.thefashionspot.com/f52/nina-keita-59084.html> / 05. Nov. 2011, Seite 79

Abb. 65 Rosafarbene gewelltes Bandkleid von Tor Soderin und Peach Kleid aus Gaze von Eko-Lab, ¹ Abb.
http://www.treehugger.com/files/2008/02/house_of_organic.php / 30. Juni 2011

Abb. 66 Blaues Kleid von Meiling Chen, 2 Rückenansicht der handgehäkeltem Detail auf dem Gazekleid von Eko-Lab's, ¹ Abb.
http://www.treehugger.com/files/2008/02/house_of_organic.php / 30. Juni 2011

Literaturverzeichnis

The Best of Vogue Knitting Magazine, Sixth & Spring Books, Trisha Malcolm

Donna Kooler's Encyclopedia of Crochet, A Leisure Arts Publications, 2002

Handbuch Häkeln, Das große Nachschlagewerk zu allen Techniken, Jane Crowfoot, bei Colins & Brown, 2010, Großbritannien

1973, Kunstkleiderkunst, Julie Schafler Dale, Propyläen Verlag, Berlin

Abb. 67 House of Organic in Stockholm, Österlanggatan
www.visitstockholm.com/ContentStoreFiles/Entity/9890/ekovaruhuset450_2.jpg

Abb. 68a und 68b House of Organic, Photos von Jason Wyche,
www.ekovaruhuset.se/designers_ny/ 25. October 2011

Abb. 68c House of Organic/ Johanna Hofring/ long dress und House of Organic/ Tor Söderin/ gehäkeltes Kapuzen Kleid, Stockholm,
www.ekovaruhuset.se/stockholm/ 25. October 2011

Luxe Knits : The Accessories, Couture Adornments to Knit and Crochet, Laura Zukaite, Photography by Catharine Westergard, Lark Crafts, Devision of Sterling Publishing Co., Inc. New York/London, 2010

Luxe Knits, Couture Designs to Knit and Crochet, Laura Zukaite, Photography by Catharine Westergard, Lark Books, A Division of Sterling Publishing Co., Inc. New York/London, 2009

Stitch 'n Bitch Crochet, The Happy Hooker, Debbie Stoller, Illustrations by Adrienne Yan, Photography by John Dolan, Workman Publishing, New York, 2006

Ruth Klein / Lexikon der Mode / Baden – Baden; Klein / 1950

Abkürzungsverzeichnis

v. Chr.	vor Christus
n. Chr.	nach Christus
HF und KF	Hauptfarbe und Kontrastfarbe
$E=mc^2$	Energie= Masse x Lichtgeschwindigkeit hoch 2 - Äquivalenz von Mass und Energie
USA	United States of America - Vereinigte Staaten von Amerika
USDA	United States Department of Agriculture Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten
CO	Cotton - Baumwolle
WO	Wool - Wolle
Öko	Kurzform von Ökologie
Bio	Kurzform von Biologie
DEFRA	Department of Environment Food and natural Affairs - Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländlich Angelegenheiten
Oxfam	Oxford Committee for Famine Relief - Oxforder Komitee zur Linderung von Hungersnot
threeASFOUR	Avantgarde Sashion Label- Eine Gruppe von drei Designer Gabi Asfour, Angela Donhauser und Adi Gil
Ecouture	E - steht für Ecologisch/Organisch Couture - Schneiderei - Modenschau für Organische Bekleidung
Eko Lab	Local + Sustainable + Design + Collaborative - Zusammenarbeit von Ethik- Designern in New York
FTF	First Things First Manifesto
TK I und TK II	Teilkollektion I und Teilkollektion II

Lieferanten Quellen

Cornelia Hehle Kunsthandwerk

Erzählfiguren Cornelia Hehle

Krüzestraße 1

A – 6912 Hörbranz, Österreich

Tel.: +43(0)557384294

Webseite: www.erzaehlfiguren-hehle.com

Alfatex

Alfatex Stoffland

Dorstenerstraße 425

44809 Bochum

Tel.: 0234/90387-0

Fax: 0234/90387-20

E-Mail: bochum@alfatex.de

Stoff Müller GmbH

Stoffladen Essen

Kettwiger Str. 2, 45127 Essen

Tel.: 0201226192

Lana Grossa

LANA GROSSA GmbH

Ingolstädter Straße 86

85080 Gaimersheim

Tel.: +49 8458 61-0

Telefax: +49 8458 61-36

E-Mail: office@lanagrossa.de

Webseite: www.lanagrossa.de

Coats GmbH

Für Stick- und Häkelgarne von Anchor, Coats Nähgarne und Opti Reißverschlüsse

E-Mail: irmgard.paffrath@coats.com

Coats GmbH, Eduardstr. 44, 73084 Salach

Tel.: +49 7162 14-208

Fax: +49 7162 14-2

Webseite: www.coatsgmbh.de

Schoeller Süssen GmbH

Schoeller und Stahl

Bühlstraße 14

D-73079 Süssen

Tel.: 07162/93050-0

Fax: 07162/93050-10

Versicherung

Hiermit gebe ich die Versicherung ab, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten Werken entnommen sind, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Mönchengladbach, 06. 02. 2012

